



- *ADFC wieder auf Facebook und Instagram*
- *Test ADFC Pannenhilfe*
- *Radtourenleitertreffen in Telgte*
- *Touren und Termine*

Hier könnte auch Ihre Adresse stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC Münsterland wären. Die Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 48.





CARGO E-BIKE FAHREN IM ALLTAG: ERSETZT DAS FR8 BALD DAS AUTO?

VELO DE VILLE präsentierte im Rahmen der diesjährigen Eurobike sein erstes individuell konfigurierbares Cargo E-Bike. Das FR8 (sprich „Freight“) verspricht vor allem durch das Custom Made Prinzip des deutschen Herstellers aus dem Münsterland anders zu sein.

„Mit der Modularität und der Farbvielfalt, die bereits in unserer DNA tief verankert sind, haben wir genau unseren Platz gefunden und sind sicher, dass wir viele Kundinnen und Kunden mit unserer Interpretation eines Cargo E-Bikes überzeugen werden“, sagt Johannes Kottwitz, Leiter der Produktentwicklung bei VELO DE VILLE.

Das FR8 bietet eine umweltschonende Alternative zum Auto. Gleichzeitig kann beim Umstieg auf das FR8 das Portemonnaie geschont werden. Hohe Preise sorgen so nicht mehr für böse Überraschungen an der Zapfsäule. Im Vergleich zum Auto ist das FR8 in der Anschaffung und in der Instandhaltung deutlich preiswerter und unkomplizierter. Darüber hinaus werden durch das FR8 als Auto-Ersatz Wartezeiten wegen endloser Staus oder Parkplatzsuchens vermieden. Aufgrund der niedrigen CO₂-Bilanz ist das Fahren des FR8 sehr umweltfreundlich. Ein sportlicher Nebeneffekt: das FR8 unterstützt dabei, die eigene Gesundheit zu stärken und den Körper fit zu halten.

Auch die Komponentenauswahl ist – wie immer bei VELO DE VILLE – umfangreich, sodass das FR8 individuell an verschiedene Bedürfnisse angepasst werden kann. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit aus einer Vielfalt von 32 Farbvarianten zu wählen.

Ab sofort kann sich jede Kundin und jeder Kunde mithilfe des Online Konfigurators sein maßgeschneidertes FR8 gestalten.

www.velo-de-ville.com



Freie Fahrt für den Radverkehr

Manfred Döpfer, 1. Vorsitzender des ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,
 schon wieder ist die Radsaison 2022 zu Ende. Trotz Corona-Epidemie haben im Kreisverband viele Aktionen stattgefunden. Hier sind nur einige aufgelistet:

Tourenleiter Treffen in Telgte, Sommerfest in Münster, ein großes Angebot an Tages-, Mehrtages- und Feirabendtouren, Podiumsdiskussion zur B51 in Telgte und Infostände zu diversen Veranstaltungen.

In diesem Jahr bildeten die Ortsgruppen im Kreis Coesfeld einen Arbeitskreis. Hier möchten die Aktiven mit der Kreisverwaltung Coesfeld über neue und effektive Infrastrukturmaßnahmen für den Radverkehr sprechen, vielleicht auch eine Idee für andere Kreise.



Am 21. November beginnen wir in unserer Vorstandssitzung mit der Überarbeitung unserer Geschäftsordnung.

Wer dazu Vorschläge hat, bitte melden und an der Diskussion teilnehmen.

Ab Mitte Januar 2023 ist unser Büro wieder besetzt.

Die neue Mitarbeiterin Mareike Wieskötter in der Geschäftsstelle Fietseriei, wird in dieser

Ausgabe vorgestellt.

Ich wünsche euch schöne Weihnachtstage und ein fahrradfreundliches Jahr 2023.

Manfred Döpfer

*Herzliche Grüße
 Manfred Döpfer*

INHALT

TITELTHEMA

Die große Chance.....30

ADFC Ortsgruppen

OG Dülmen - Mehr Platz für Radler und Fußgänger....5

OG Dülmen - Verkehrszählung8

OG Greven - Erfolgreich in 20226

OG Havixbeck - Aktionen zum Fahrradklimatest 2022.....8

OG ILüdinghausen - Jugendarbeit/Radtraining.....9

OG ILüdinghausen - Radtour Neumitglieder10

Fridays for future.....11

OG Münster - Kanalpromenade - 1. Abschnitt fertig.....12

OG Münster - Radstation am Bahnhof eröffnet.....13

OG Münster - Nachhaltigtour durch Münsters Norden14

OG Münster - 18. Fahrradlichtaktion.....16

OG Münster - Parking Day 2022.....17

OG Rheine - Neumitglied in der AGFS NRW18

ADFC -Kreisverband

ADFC-Mitgliederversammlung19

Tourenleitertreffen Telgte.....22

ADFC Pannenhilfe hilft24

Clubabend Koomot.....25

Sommerfest in der Fietserei.....28

Sommerabschlussfest 2022 am 18.09.2022.....31

Clubabend-Komoot Workshop.....35

Ladesäulen in Gievenbeck36

TRAI X CYCLES ist umgezogen.....37

Mareike Wieskötter - Ab Januar in der fietserei...38

Politik & Verkehr

Mobilität Münster - Telgte, Diskussionsabend.....29

Amsterdam ist nicht Holland33

ADFC Fahrradklima-Test 202241

Recht

Radfahrende in Einbahnstraßen34

Tourismus

OG Sendenhorst-/ Städte Tour im Ächterhook.....20

Portrait

Maria Schäfer.....44

Kampagne Stadt Münster

Endlich wieder Schmuddelwetter.....49

Immer dabei

Editorial.....3

Inhalt.....4

Impressum.....4

Auslagestellen.....45

Termine42

Fördermitglieder.....46

15 Vorteile.....47

Mitgliedschaft48

Service49

Kontakt50

Titelgrafik: Hugo Schroeter

Titelbild: Peter Wolter

*Liebe Leser*innen, mit den Fortschritten (welche Fortschritte?) können wir zu Recht unzufrieden sein. Der Ausbau erneuerbarer Energiesysteme oder neuer Radwege - er dauert und dauert. Wir bedauern das auch! Aber worauf warten? Auch 2023 werden wir wieder froh-gelaunt auf den Straßen in NRW unterwegs sein! Immer öfter und immer mehr! Allen ein Frohes Fest!*



Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband
Münsterland e.V.

Ausgabe Nr. 142 - 35. Jahrg. 4/2022

Auflage 9.000

Redaktion Norbert Bieder (V.i.S.d.P.)
Peter Wolter
Johannes Hugo Schroeter

Lektorat Anne Neugebauer

Anschrift Redaktion Leezen-Kurier
Dortmunder Straße 19
48155 Münster
leezenkurier@adfc-ms.de

Satz, Layout, Gestaltung Johannes Hugo Schroeter

Fotos siehe Angaben

Erscheinungstermin nächste Ausgabe: 01.03. 2023

Redaktionschluss 15.02.2023

Spendenkonto Sparda-Bank West eG

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.

Nichtkommerzieller Nachdruck durch

ADFC-Gliederungen mit Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Hinweis:

Der Begriff „LEEZE“ entstammt aus dem Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Mehr Platz für Fahrräder und Fußgänger an der Vollenstraße in Dülmen!

von Michael Stiel-Glenn

Am 17. September 2021 wiesen die ADFC Ortsgruppe Dülmen, DüNaMi und die Friedensfreunde

kannt und man sagte Gespräche zu. Ein Jahr später hat sich dort nichts verändert. Die ADFC Ortsgrup-



Bilder: Ortsgruppe Dülmen

Engagement für ordentliche Fahrradstellplätze

Dülmen Bürgermeister Carsten Hövekamp und die leitenden Mitarbeiter*innen der Stadtplanung vor dem Ärztehaus Vollenstraße auf die quälende Enge für Radfahrende hin, die dort Räder parken wollen. Der Platzmangel sorgt dafür, dass selbst die Zugänge zum Ärztehaus für Menschen mit

pe Dülmen, DüNaMi und die Friedensfreunde Dülmen erinnerten am 20. September 2022 ab 8 Uhr morgens mit einer spektakulären Aktion an die unverändert unhaltbaren Zustände.

Die Fahrradaktivisten waren sich auch mit der Leitung des Krankenhauses, den Arztpraxen und anderen Mietern einig, dass dringend etwas geschehen muss, um die Lage für Fußgänger, Kranke und Behinderte und Radfahrer zu verbessern."



Radstellplätze vor dem Ärztehaus

Behinderungen und schweren Erkrankungen oft völlig zugestellt sind, dass ein ungehinderter Zugang erschwert ist, wovon gerade Sehbehinderte ein Klagelied singen können. Der Verwaltung waren die Missstände bereits be-

Veloroute Telgte-Münster: Öffentliche Radtour am 15. Dezember 2022

Die Veloroute Telgte-Münster nimmt weiter Gestalt an. Anfang Dezember kommt der rote Heiasphalt auf die zukünftige Fahrradstraße Bohlweg. Damit wird ein weiterer Abschnitt dieser Veloroute fertiggestellt sein. Mit einer öffentliche Radtour am 15. Dezember auf der Veloroute vom Telgter Bahnhof bis zum Münsteraner Zentrum sind alle Interessierten eingeladen, diese Radwegeverbindung auszuprobieren.

Start ist um 13.00 Uhr am Bahnhof in Telgte.

ADFC Greven – erfolgreiches Jahr 2022

von Gisela Vogelpohl



Bilder: Ortsgruppe Greven

Ausfahrt Mai 2022

Im Jahr 2022 hat sich die ADFC-Ortsgruppe Greven positiv weiterentwickelt. Wir können erstmalig nach unserer Neuformierung auf 10 Monate durchgehende Aktivitäten ohne Corona-Einschränkungen zurückblicken. Der Stammtisch und die Ausfahrten waren die Faktoren für die Stabilisierung und das Wachstum der Ortsgruppe. Jeden 2. Mittwoch im Monat trafen sich Mitglieder und auch Nichtmitglieder zum Stammtisch im Gasthaus „Zum Goldenen Stern“. Unter reger Beteiligung wurde zu vielen Themen rund ums Fahrrad und der Verkehrspolitik diskutiert. Im Fokus stand hierbei vor allem auch immer ganz besonders die Verkehrssituation für Radfahrer in Greven.

Weiterhin wurden am Stammtisch neue Touren für Sonntagsausfahrten vorgestellt. Die Ortsgruppe nimmt natürlich gerne Touren-Vorschläge von seinen Mitgliedern auf und setzt diese dann um. Die Touren finden in 2023 auch wieder jeweils am 3. Sonntag im Monat statt. In diesem Jahr wurden die Fahrten sehr gut angenommen. Mit jeweils 17 bis 22 begeisterten Radlern ging es raus in die schöne Natur des Münsterlandes. Die von Jonas Bruns, Bernd Vogelpohl und Mark Pauluweit

geplanten Ausfahrten führten die Teilnehmer*innen zu Zielen, die selbst erfahrene Grevener Radler*innen noch nicht kannten. Natürlich gibt es bei den Ausfahrten auch immer Gelegenheit zur Einkehr in einem schönen Café. Dort ist dann Zeit für Kaffee, Kuchen und schöne Gespräche.

Neben den Fahrten an jedem 3. Sonntag im Monat sind im nächsten Jahr ebenfalls wieder Feierabendtouren am Donnerstag geplant. Hierfür sucht die Ortsgruppe des ADFC in Greven noch weitere Tourenleiter*innen. Durch dieses Angebot zur Ausfahrt am Donnerstag verspricht sich die Ortsgruppe, weitere Mitglieder gewinnen zu können. Der gute Kontakt des ADFC zur lokalen Presse ist sicherlich ein zusätzlicher, guter Faktor, interessierte Radfahrer vom Beitritt in den ADFC zu überzeugen. In diesem Jahr hat die Ortsgruppe am ADFC Klimatest und der Aktion Stadtradeln erfolgreich mit der Belegung von Platz 1 bzw. Platz 2 teilgenommen und hierdurch auch über die Lokalpresse Möglichkeiten, auf den ADFC aufmerksam zu machen, wahrgenommen. Auch beim Frühlingsfest in Greven hat die Ortsgruppe durch einen Stand für den ADFC geworben. Ein Gradmesser erfolgreicher Arbeit für

dieses Jahr ist der Anstieg unserer Mitgliederzahl von 78 auf 118 Personen. Der ADFC Greven bietet seinen Mitgliedern neben den Radtouren aber auch ein Schulungsangebot zur App Komoot an. Außerdem arbeitet die Gruppe daran, ein Fahrrad-Sicherheitstraining anzubieten. Damit Informationen über das Internet für alle zugänglich gemacht werden können, arbeiten Jonas Bruns und Mark Pauluweit zur Zeit daran, einen Web-Auftritt zu erstellen.

Für die Ausbildung zum Tourenguide gibt es schon weitere Interessierte. Damit kann dann

sichergestellt werden, dass die geplanten Angebote der Ortsgruppe im nächsten Jahr auch durchgeführt werden können.



Bilder: Ortsgruppe Greven

Stand der ADFC-Ortsgruppe beim Frühlingsfest 2022

Der ADFC Greven macht sich aber neben seinen Ausfahrten auch stark für mehr Sicherheit und Verbesserungen im Radverkehr in Greven und steht hier mit der Stadtverwaltung in Kontakt und ist auch im gleichnamigen Arbeitskreis vertreten.

Die Ortsgruppe Greven blickt zurück auf ein gutes Jahr 2022 und wird auch das nächste Jahr mit viel Engagement angehen.

Serienmäßig mit PowerBank



IXON SPACE 150 LUX

LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.
Gigantische 150 Lux Lichtleistung. Raum und Fahrbahn werden breit, weit und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet. PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh. Damit lässt sich unterwegs einiges per Mini-USB aufladen. Für alle Lenker. Straßenzugelassen.

Alles über den IXON Space erfahren:
bumm.de

Made in Germany

busch+müller

ADFC Havixbeck - Aktionen zum Fahrradklimatest 2022

von Alfons Lensing



Bilder: Alfons Lensing

ADFC Havixbeck - Aktion Fahrradklimatest 2022 auf dem Wochenmarkt



Neubürgerempfang im Forum der Gesamtschule Havixbeck

Am Freitag, den 28.10.2022 waren Mitglieder des ADFC Havixbeck auf dem Wochenmarkt in Havixbeck, sowie auch beim Neubürgerempfang der Gemeinde Havixbeck am Freitag, den 04.11.2022 vor Ort, um Radfahrende, Gäste, Mitglieder anderer Vereine und Bürger u. a. über den alle zwei Jahre stattfindenden bundesweiten Fahrradklimatest zu informieren und zu motivieren, selbst daran mitzumachen.

Dadurch konnte bis Redaktionsschluss dieses Leezenkurier-Heftes die Anzahl der Beteiligungen aus dem Jahr 2020 übertroffen werden.

Bei beiden Aktionen konnte mit Standmaterialien des ADFC Münsterland die ADFC - Ortsgruppe sich

professionell präsentieren. Zukünftig sollen einige Standmaterialien vom ADFC Münsterland dezentral in Depots bei einigen Ortsgruppen gelagert werden und können dann von dort von umliegenden Ortsgruppen ausgeliehen, abgeholt und zurückgebracht werden. Es ist hierzu zur besseren Übersicht ein Online-Material-Kalender zur Reservierung beim ADFC Münsterland eingerichtet worden. Auch der ADFC Havixbeck beteiligt sich daran und hat sich bereit erklärt, ein solches Depot vor Ort einzurichten. Dadurch können Fahrten bis nach Münster zur Dortmunder Straße 19 und ortsbedingte Parkprobleme zukünftig reduziert werden.

ADFC Lüdinghausen kümmert sich auch um die Jüngsten

von Herbert Baur

Da Kinder nach dem 10. Lebensjahr nicht mehr auf dem Gehweg fahren dürfen, sondern Straßen oder wo vorhanden, Radwege benutzen müssen, sollen sie rechtzeitig darauf vorbereitet werden. Die Polizei

gilt dabei, parkende Autos zu umsteuern und dabei „Rücksicht“ und Handzeichen zu üben, verschiedene Kreisel zu bewältigen, sowie Verkehrszeichen und Vorfahrtregeln zu beachten.



Bild: Ortsgruppe Lüdinghausen

Die Trainingsgruppe unterwegs in der Lüdinghauser Innenstadt

des Kreises Coesfeld hat mit Polizeihauptkommissarin Ruth Jansen eine engagierte Beamtin, die das Training in den 3. und 4. Klassen der Grundschulen koordiniert. Seit dem Jahr 2019 unterstützt die ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen das Radfahrtraining an diesen Schulen.

Grundsätzlich sind zwar die Eltern aufgerufen, die Kinder beim Fahrrad-Training zu begleiten, was aber wegen beruflicher Tätigkeit nicht immer möglich ist. Und genau hier unterstützt der ADFC Lüdinghausen die Eltern und Erzieher*innen bei dieser Aufgabe.

Ziel ist es, nach dem theoretischen Verkehrsunterricht in der Klasse, das sichere Fahren auf der Straße zu trainieren. In kleinen Gruppen, meist ist ein Erwachsener mit zwei Kindern unterwegs, werden die kritischen Stellen im Verkehr angesteuert. Es

Manfred Piotrowski, Sprecher der OG und Willi Möller, der zusammen mit Frau Jansen viel für die Organisation des Trainings unterwegs ist, bedauern, dass während der Hochphase der Corona- Pandemie die Unterstützung leider eingestellt oder stark eingeschränkt werden musste.

Doch in diesem Jahr fand das Training in den Grundschulen in Lüdinghausen und Seppenrade wieder nach Plan statt. Beide wünschen sich weitere Mitstreiter*innen in Lüdinghausen und möchten auch andere Ortsgruppen ermutigen, sich beim Sicherheitstraining für Kinder zu engagieren. Das kann sicher dabei helfen, die Verkehrswende schon in der Schule zu fördern.

ADFC im Internet - <https://luedinghausen.adfc.de>



ADFC Lüdinghausen mit neuen Mitgliedern auf Radeltour

von Manfred Piotrowski



Eine erste Kennenlerntour mit den neuen Mitgliedern der Ortsgruppe Lüdinghausen

Gerade in den letzten Jahren war es durch die Corona-Auflagen und die Einschränkungen im Tourenprogramm etwas schwieriger, neue Mitglieder zu werben. Leezenbörse, Leezentag und ein paar andere Veranstaltungen boten jedoch die Gelegenheit, vergünstigte Einstiegsmitgliedschaften anzubieten. Deshalb freute sich der ADFC Lüdinghausen, das der Verein in dieser Zeit um mehr als 30 Mitglieder gewachsen ist und viele auch weiterhin dabei geblieben sind.

Die Aktiven des ADFC wünschten sich, die „Neuen“ im Verein besser kennenzulernen und was ist besser dafür geeignet als eine gemeinsame Radtour in die schöne Umgebung der Stadt an der Stever. Am Samstag, dem 3. September 2022 war es dann so weit. Bei bestem Sommerwetter hatten die Akti-

ven die neuen Mitglieder zum Radeln eingeladen. Nach dem Start an der Radstation Lüdinghausen führte Tourenleiter Wolfgang Hesselmann die Gruppe über Pättkes und ruhige Nebenstrecken zurück nach Lüdinghausen. 2 ½ Stunden und ca. 35 km waren da auf dem Tacho. Zum Abschlussgespräch und einem Umtrunk ging es dann in eine historische Gaststätte in der Altstadt.

Manfred Piotrowski, Sprecher der OG Lüdinghausen, ermunterte alle neuen Mitglieder ihre Ideen einzubringen und auch zu überlegen, ob sie nicht selbst in der Ortsgruppe aktiv werden möchten. Die „Neuen“ begrüßten die Gelegenheit bei dieser besonderen Radtour ins Gespräch mit den „alten Hasen“ zu kommen.

ADFC im Internet - <https://luedinghausen.adfc.de>

Liegezweiräder
Liegedreiräder
Lastenräder



tri-mobil
Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234 - 51 14 19

Demo Fridays for Future

Über 7.000 Teilnehmer*innen in Münster

von Norbert Bieder

Eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung sah es so aus, als hätte das Interesse an Fridays for Future nachgelassen. Als sich der Protestzug kurz nach 14.00 Uhr in Bewegung setzte, waren es dann doch knapp 5000

die von der Dimension her in unserer Städte nichts zu suchen haben. Vor Kitas und Schulen sind Mama's Taxis oft SUV's oder Kleinbusse. Die steigenden Zulassungszahlen sprechen für sich. Von Tempo 130 ganz zu schweigen. Der



Teilnehmer*innen, die sich hier am Schlossplatz eingefunden hatten. Auf dem Weg durch die Innenstadt wuchs der Zug dann auf ca. 7000 bis 8000 Teilnehmer*innen an. Es waren diesmal aber nicht nur junge Menschen anwesend, sondern auch die älteren Semester zeigten sich an



Kohleausstieg kommt vielleicht schon zu spät und in Sachen Ausbau der Windenergie, treten wir immer noch auf der Stelle. Deshalb ist der Frust vieler Klimaschützer*innen gut zu verstehen. Auf vollmundige Statements der Politik folgt einfach nichts. Es dauert!!! Lobbyisten und Verwal-



diesem milden Spätsommertag. Die aktuelle Entwicklung der Klimakrise zeigt, dass dieses Engagement unbedingt erforderlich ist. Trotz dringender Appelle, z.B. vom Generalsekretär Antonio Guterres beim Klimagipfel in Ägypten. Es passiert einfach zu wenig. Nach wie vor rollen Einzelpersonen mit zwei Tonnen Stahl durch die Straßen. Zum Brötchen holen, für Besorgungsfahrten oft nur einige Meter vom Wohnsitz entfernt, werden Fahrzeuge benutzt,



tungen verzögern alle Arten von Genehmigungen. Das auf den vergangenen Klimagipfeln beschlossene 1,5 Grad Ziel, rückt immer mehr in unerreichbare Ferne. Umso erfreulicher ist die Hartnäckigkeit von Fridays for Future und anderer Umweltorganisationen. Kommen Sie, machen Sie mit. Unterstützen sie die Bewegung. Sie können nur gewinnen. Die hier in dieser Ausgabe gezeigten Fotos geben etwas Grund zur Hoffnung.

Bilder: Norbert Bieder

Kanalpromenade Münster: Große Abschnitte bereits umgebaut

vom Fahrradbüro, Stadt Münster

Bei der Eröffnung und offiziellen Freigabe des ersten großen Abschnittes der Kanalpromenade im September sind auch Landesverkehrsminister Oliver Krischer, Oberbürgermeister Markus Lewe und Stadtbaurat Robin Denstorff aufs Rad gestiegen – und haben diesen Abschnitt nach einem Fahr-Test



v.l.n.r. R. Denstorff, M.Lewe, L. Eymann und O. Krischer

Auch der Bauabschnitt im Norden Münsters (von der Gelmer Brücke bis zum Wilhelmshavenufer) wird zum Jahresende fertiggestellt sein. Zwischen Asphaltmischwerk und Ballonstartplatz sind die Bauarbeiten in vollem Gange – die Stadt Münster rechnet damit, dass die Arbeiten



Das Wetter spielte leider nicht mit, aber die Teilnehmenden hatten ja an Regenschirme gedacht.

Bilder: Norbert Bieder

für gut befunden. Oberbürgermeister Lewe: „Die Kanalpromenade bietet einen gut ausgebauten Weg jenseits des Autoverkehrs. Ich freue mich, dass ich auf meinen zahlreichen Strecken mit dem Fahrrad eine so komfortable Alternative nutzen kann.“

hier im Sommer 2023 abgeschlossen sind. Dann kann ein Großteil der Kanalpromenade von Fuß- und Radverkehr bereits sehr komfortabel genutzt werden. **Unter www.stadt-muenster.de/kanalpromenade gibt es alle Infos zum Projekt.**



Genug getankt?

Neu!

An der
Wolbecker Straße

jónst wo

Wir bieten Alternativen!

www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302

48145 Münster 48155 Münster

0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77

Fahrrad Kirschner

Digitale Radstation mit 2.000 Stellplätzen auf der Ostseite des Münsteraner Hauptbahnhofs eröffnet

vom Fahrradbüro, Stadt Münster



Bild: Britta Roski, Stadt Münster

Per App lässt sich der Parkplatz fürs Rad in der neuen Radstation buchen und bezahlen

Münster unterstreicht seine Rolle als Vorreiter für modernen Fahrradverkehr in Deutschland. Über 22 Jahre nach Eröffnung der bundesweit größten Radstation am Hauptbahnhof Münster (Berliner Platz) ist im August die erste Radstation dieser Größenordnung mit einem digitalen Parksystem an den Start gegangen. Damit stehen im Hansator über 2.000 neue Stellplätze zur Entlastung der Fahrrad-Abstell-situation auf der Ostseite des Hauptbahnhofs zur Verfügung.

Oberbürgermeister Markus Lewe und Stadtbaurat Robin Denstorff gaben als erste Testfahrer den Startschuss für die neue digitale Radstation. Der Oberbürgermeister zeigte sich erfreut über den Start des Betriebs: „Hiermit erreichen wir eine moderne und in dieser Größenordnung bundesweit wohl erstmalige Weiterentwicklung für das Abstellen von Fahrrädern in Radstationen. Ich erhoffe mir, dass es uns mit dieser innovativen Technik gelingt, Nutzungsanreize zu schaffen, um die Abstellsituation rund um den Hauptbahnhof zu verbessern.“

Der Fokus lag bei der Entwicklung des Parksystems vor allem auf der Einfachheit für alle Nutzerinnen



Bild: Stadt Münster

So sieht die Radstation an der Ostseite des Münsteraner Hauptbahnhofs aus.

und Nutzer der Radstation: Einfachheit in der Benutzung des Buchungs- und Zahlungssystems in der App und Klarheit in der baulichen Raumsituation sowie Wegeleitung und Kommunikation.

Über die „Radstation“-App werden unter anderem Stellplätze gescannt und gebucht sowie das passende Bezahlmodell ausgewählt. Die App steht in den App-Stores zur Verfügung.

Die Nutzung der Radstation war im Testbetrieb kostenlos. Seit dem 1. November kann in der App zwischen folgenden Zahlungsmodellen gewählt werden:

Tagesparken für 0,90 € pro 24 Stunden (freie Stellplatzwahl),

Dauerparken für 9,00 € pro 30 Tage (freie Stellplatzwahl) oder

Dauerparken mit persönlichem Stellplatz für 12,00 € pro 30 Tage.

Für Sonderräder gibt es auf Nachfrage eigene Tarife. Weiterführende Informationen unter <https://radstation.app/>.



Mit der Leeze auf Nachhaltigkeitskurs durch Münsters Norden

von *Leandra Praetzel*

Am Samstag, dem 1. Oktober 2022 war es mal wieder soweit! Wir waren mit einer Gruppe von Nachhaltigkeits-Interessierten auf Tour durch Münsters Norden und haben einige unserer Netzwerkpartner*innen und ihre tollen Projekte besucht.

Trotz Regenwetter waren wir an unserem Treffpunkt beim ADFC in der Dortmunder Straße 19 nicht allein

felder sowie ein kleiner Naturlehrpfad. Im vorderen Teil des Hofes befindet sich das Wirtshaus „Heidekrug“, das die Besucher*innen zum Verweilen einlädt. Quer durch Kinderhaus ging es dann über die Gasselstiege zurück Richtung Innenstadt. Ziel war „Slickertann inner Schoppe“, ein inhabergeführter Bioladen auf dem Naturland-Hof Lütke-Jüdefeld. Seit 1998 gibt es den Laden, zu dem



La Tienda, Frauenstraße



NachhaltigkeitsAG, Bohlweg

Bilder: *Leandra Praetzel*

und kurz vor unserem ersten Stopp – dem Kulturquartier in der Rudolf-Diesel-Straße – kämpfte sich dann sogar die Sonne durch die Wolken.

Am Kulturquartier empfingen uns Thomas Grollmus und Rainer Kossow. Sie führten uns durch das aus recycelten oder nicht mehr gebrauchten Baumaterialien errichteten Gebäudes und das Außengelände mit Gemüsegarten und Teich. Das Kulturquartier ist als Ort für frei schaffende Musiker*innen entstanden mit dem Ziel, kostengünstig Probenräume anzubieten. Komplette durch Spenden finanziert, kann sich hier jede*r einen Raum für Klavierstunden, Chorproben oder Yogasessions mieten. Wenn das komplett ehrenamtlich getragene Projekt ausfinanziert ist, möchten die Aktiven es an die nächste Generation weiterverschenken. Wer das Kulturquartier und dessen Ziele Musik, Ökologie und Entwicklung unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Nach diesem Besuch radelten wir in Richtung Rieselfelder mit dem Ziel Rieselfeldhof. Der Rieselfeldhof wird heute als Informations- und Seminarzentrum genutzt. Sonntags erwartet dort die Besucher*innen eine kleine Ausstellung über die Landschaftsgeschichte der Riesel-

auch eine Filiale in der Warendorfer Straße gehört und neuerdings auch ein Lieferdienst. Beim Sortiment legen die Inhaber*innen Wert auf Regionalität – und natürlich alles in Bio-Qualität. Ein Besuch lohnt sich!

Nächster Halt war ein weiterer kleiner aber feiner Laden mit dem Schwerpunkt Fairer Handel: Der Weltladen „La Tienda“ in der Frauenstraße. Hier werden zu fairen Preisen Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher und andere schöne Dinge aus dem globalen Süden verkauft, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Die Verkäufer*innen im Laden, den es schon seit 25 Jahren gibt, arbeiten ehrenamtlich und engagieren sich darüber hinaus in der Bildungsarbeit, z. B. mit konsumkritischen Stadtrundgängen.

Letzter Stopp: der Second-Hand-Laden „G(OLD)-Fashion-Store“ im Ratsgymnasium am Bohlweg. Der wird betrieben von Schülerinnen der Nachhaltigkeits-AG unter der Leitung von Lehrerin Christiane Sendal. Die Schülerin Emily führte uns durch den Laden und erklärte das Konzept: Schüler*innen können im Laden gebrauchte Kleidung abgeben und bekommen dafür – je nach Kleidungsstück unterschiedlich viele – G(OLD)-Nuggets,

mit denen sie sich dann ein anderes Kleidungsstück ertauschen können. Die Kleidungsstücke kann man aber auch gegen Geld erwerben, die Preise überlegt sich das Team der Nachhaltigkeits-AG. Zusätzlich dazu nähen die Schülerinnen auch selbst Turnbeutel und Mäppchen aus Stoffresten mit dem Schullogo. Als Nächstes soll ein Schul-T-Shirt folgen. Das Ziel: Die Schüler*innen der Schule zu sensibilisieren, eine Alternative zu Fast-Fashion anzubieten und zu zeigen, dass Nachhaltigkeit und schicke Kleidung zusammen geht.

Übrigens: die Mitglieder der AG freuen sich über Spenden, v. a. Nähmaschinen und Stoffe, zurzeit müssen sie sich nämlich zu zehnt drei Nähmaschinen teilen.

Und so war unsere Radtour schon wieder zu Ende. Vielen Dank an alle Aktiven, die uns ihre Projekte vorgestellt haben. Und danke an alle Teilnehmenden – wir hoffen, ihr habt neue Projekte kennengelernt habt und nun mehr Möglichkeiten, euch im Alltag nachhaltig zu engagieren.

LEEZENFRÜHLING - Rad. Reise & Freizeit

Ganz neu und mit vielen frischen Ideen!

Vorbeikommen, entdecken, ausprobieren und begeistert sein.

Ideal zum Start in den Frühling und in die Freizeitsaison bietet das Messegelände (In- und Outdoor inkl. Teststrecke) mit der Stadthalle Münster-Hiltrup einen prima Standort für Münsters erste Fahrradmesse.

Endlich dreht sich schon im Frühling in Münster und dem Münsterland alles rund um die LEEZE mit all ihren Facetten und vielen spannenden Möglichkeiten.

Lassen Sie sich von den frischen & knackigen Ideen rund um Rad, Reise & Freizeit unserer renommierten Aussteller aus der Region & weit darüber hinaus inspirieren.

Die Profis rund um Rad & Reise bieten Ihnen neben einer herausragenden Auswahl von Fahrrädern, E-Bikes, Erlebnis- und Radreisen eine kompetente und umfassende Beratung für eine unbeschwerter Radsaison.

Nutzen Sie auch die Tipps & Tricks unserer Globetrotter und GPS-Experten vor Ort und lassen Sie sich von Ihren Live-Vorträgen faszinieren.

Sonntag • 12. März 2023 • 10 – 17 Uhr • Stadthalle Münster-Hiltrup

Westfalenstraße 197 • 48165 Münster • Eintritt: 3,00 € Erwachsene

2,00 € Schüler/Studenten/Menschen mit Handicap) • Kinder unter 16 Jahren frei



LEEZENFRÜHLING

DIE FAHRRADMESSE
FÜR MÜNSTER UND DAS MÜNSTERLAND

12. März 2023 • 10 – 17 Uhr • Stadthalle Münster-Hiltrup

18. Fahrrad-Lichtaktion in Münster

vom Fahrradbüro, Stadt Münster

In der dunklen Jahreszeit kommt einer funktio- nierenden und korrekt eingestellten Beleuch- tung am Fahrrad eine ganz beson- dere Bedeutung zu. Deshalb organisier- te das Fahrradbüro der Stadt Münster auch in diesem Jahr wieder die seit langem bewährte Fahrrad-Lichtaktion, die vom 14. bis zum 25. November an knapp 20 weiter- führenden Schulen in Münster statt- fand. In den beiden Aktionswochen wurden die Schülerinnen und Schüler der jüngeren Jahr- gänge dafür sensibilisiert, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr gut gesehen zu werden.

Wie auch in den Vorjahren unterstützten die Auszubildenden der Zweiradmechatronik des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs die Aktion. Sie kamen in die Schulen, um gemein- sam mit den Jugendlichen die Beleuchtung und die allgemeine Fahrtüchtigkeit der Fahrrä- der zu überprüfen. Ebenso beteiligten sich meh- rere münstersche Fahrradhändler ehrenamtlich an dem kostenlosen Lichtcheck in den Schulen. Mängel an der Beleuchtung, die nicht direkt repariert werden konnten, wurden auf einer Mängelkarte vermerkt, um sie anschließend zu Hause gemeinsam mit den Eltern oder in einer Fahrradwerkstatt zu beheben.

„Mit dem jährlichen Lichtcheck leisten wir ei- nen gemeinsamen Beitrag für einen sicheren

Radverkehr in Münster“, freut sich Malte Konrad vom städtischen Fahrradbüro. „Dass diese Ak- tion seit so langer Zeit erfolgreich in Münster durchgeführt werden kann, ist besonders dem großen Engagement der Berufs- schüler und der lokalen Fahrradhänd- lern zu verdan- ken.“ Darüber

hinaus begleiteten auch der ADFC Münsterland und die Polizei die Aktion. Die Polizei kontrol- liert im Anschluss an die Aktionswochen gezielt die Fahrradbeleuchtung im Umfeld der teilneh- menden Schulen.

Besonders intensiv mit dem Thema „Sehen und gesehen werden“ haben sich in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der Erich-Klausener- Realschule beschäftigt. Dort war einen Tag lang die gleichnamige Wanderausstellung der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrrad- freundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) zu Gast, die jährlich im Herbst durch NRW tourt. An vier Themenmodulen – darunter eine Blackbox, die eine nächtliche Straßens- zene simuliert, sowie eine Reparaturstation zur Selbsthilfe – konnten die Schulklassen aktiv erleben, wie relevant eine gute Sichtbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer ist.



Bild: Fahrradbüro, Stadt Münster

Auf die richtige Einstellung kommt es an, um selber gut zu sehen und den Gegenverkehr nicht zu blenden.



ADFC beim Parking Day 2022

von Peter Wolter

Der diesjährige ParkingDay fand am 16. September auf der Hammer Straße statt. Vom Ludgerikreisel bis



Alles wurde per Lastenräder transportiert.

zur Geiststraße waren über 30 Gruppen am Start und machten die Hammer Straße zu einem bunten Event. Mit diesem friedlichen Fest mit Musik und viel Pflanzen, kein Autolärm, kein Hupen, haben die Organisatoren, vor allem in der Fahrradstadt MS bewiesen, dass Straßen auch anders genutzt werden können. Hier konnten Kinder frei laufen, Erwachsene bummeln und sich zwischen den vielen Ständen treiben lassen bzw. sich über neuartige Entwicklungen informieren, ohne ständig auf den Autoverkehr achten zu müssen.

Der ADFC war mit einem großen Infostand vor Ort, mit Spaßrädern und mit der Wurfbude „Macht Münster Autofreier“. Dazu gab es viele Gespräche übers Radfahren, über die Radverkehrspolitik und über die Lobby-

arbeit des ADFC. Die Spaßräder kamen besonders gut an, da sie Dinge mit dem Radler machen, die nicht nor-



Der ADFC Infostand war gut besucht.

mal sind. Lachen und Spaß waren vorprogrammiert. Für die Kinder an der Wurfbude gab es Süßes und einige Kinder wollten auch spontan Mitglied werden. Einfach ein schönes Fest mit vielen netten Besuchern, auf das wir uns schon heute in 2023 freuen.

Erklärung nach Wikipedia zum ParkingDay:

Der Parking Day ist ein seit 2005 international jährlich begangener Aktionstag zur Re-Urbanisierung von Innenstädten: Am dritten Freitag des Septembers werden Parkplätze im öffentlichen Straßenraum modellhaft kurzfristig umgewidmet und einer anderen Nutzung zugeführt, etwa als grüne Oase bzw. Pflanzinseln, als Gastronomie- und Sitzfläche, als Fahrradstellfläche usw.

Bilder: Peter Wolter

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



- /// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie
- /// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- /// Senioren- und Jugendhilfe
- /// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

- /// Garten der Stille und Sinnespark
- /// Café am Sinnespark
- /// Bistro im Hotel am Wasserturm
- /// Klostergärtnerei sinnesgrün
- /// Kunsthaus Kannen



**E-Bike-Ladestation
auf dem Gelände**

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.alexianer-muenster.de

Rheine, fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt und Mitglied in der AGFS NRW

von Helmut Holtkamp



Bild: Helmut Holtkamp

Urkunden- und Schilderübergabe an der neuen überdachten Radabstellanlage, (v.l.n.r.) Baudezernentin Milena Schauer, Ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter Engelbert Nagelschmidt, Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann, Minister Oliver Krischer, Christine Fuchs (Vorstand AGFS NRW), Michael Wolters (Mobilitätsmanagement), Ulrich Malburg (Stabsstelle Radverkehr im NRW-Verkehrsministerium) und Ratsherr Christian Jansen (Bündnis 90/Grüne).

Am Donnerstag, dem 22. September wurde die Stadt Rheine von Oliver Krischer - NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr - und Christine Fuchs - Vorstand AGFS NRW - als fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung ist Rheine auch Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ (AGFS NRW).

Gemeinsam überreichten Minister Oliver Krischer und Christine Fuchs die Urkunde und zwei Schilder an Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann. „Ich freue mich sehr, dass die Familie der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise in NRW weiter wächst. Rheine wird als 96. Mitglied in die AGFS aufgenommen und trägt maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort bei“, sagte Minister Oliver Krischer. Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann freute sich ebenfalls über die Auszeichnung

und den Beitritt zur AGFS NRW: „Ich empfinde es als Wertschätzung unseres Einsatzes für die Belange des Fuß- und Radverkehrs. Zugleich ist dies Ansporn, unermüdlich daran weiterzuarbeiten. Sie fordern uns. Gut so!“ Der Bürgermeister wies darauf hin, dass dem Fuß- und Radverkehr mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde als noch vor Jahren. Sein Dank gelte insbesondere der Politik, die mehr finanzielle Mittel dafür bereitstelle und seinen Mitarbeitern für den Einsatz für das gemeinsame Ziel, die Nachhaltigkeit und die Lebensqualität in Rheine zu erhöhen.

Die ADFC Ortgruppe Rheine gratuliert der Stadt Rheine zur Auszeichnung und zum Beitritt in die AGFS NRW und wünscht sich, dass die Vorteile der Mitgliedschaft intensiv genutzt werden für eine kontinuierlich bessere fahrradfreundliche Stadt Rheine. Wir sind schon heute gespannt auf die Bewertung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheine beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022.

Einladung zur Mitglieder versammlung 2023

Der ADFC Kreisverband Münsterland e.V.
lädt ein zur ordentlichen
Mitgliederversammlung 2023

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl der
Versammlungsleiter*in
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl des Protokollführer*in
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der
Kassenprüfer*innen
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Budget 2023
9. Beratung fristgerecht eingebrachter
Anträge 1*)
10. Verschiedenes

* Fristgerecht eingebrachte Anträge
(3 Wochen vor MV) werden in der
Geschäftsstelle und auf der
Homepage für die Mitglieder
veröffentlicht.

Sonntag, 19. März 2023
16 Uhr im
Bennohaus Münster

Bennostr. 5 / 48155 Münster
Tel. 0251- 60 96 73

Bushaltestelle

Liboristraße/ Wolbecker Straße
Linien 11 und 22



Sieben niederländische Hansestädte in vier Tagen besucht

von Heinz Braunsmann



Bilder: Heinz Braunsmann

Gruppenbild im Nationalpark Veluwezoom

ADFC-Reisegruppe aus Sendenhorst auf Tour zwischen IJssel und Veluwemeer

Kurz hinter der deutsch-niederländischen Grenze befinden sich sieben niederländische Hansestädte, die ihren mittelalterlichen Charme bis heute bewahren konnten. Obwohl jede davon eine Reise wert ist, sind diese malerischen Städte sowie auch die reizvolle landschaftliche Umgebung in Deutschland relativ unbekannt - Grund genug für den ADFC Sendenhorst, diese Region zwischen IJssel und Veluwemeer mit dem Fahrrad einmal gründlich zu erkunden. So starteten 16 Radlerinnen und Radler zu einer erlebnisreichen 4-tägigen-Radreise, in deren Verlauf sieben Hansestädte angesteuert wurden, nämlich Hattem, Elburg, Harderwijk, Doesburg, Zutphen, Deventer und Zwolle, das den Start- und Zielpunkt der 230 Kilometer langen Rundtour bildete.

Unter der Leitung von ADFC-Guide Heinz Braunsmann, der die Fahrt detailgenau vorbereitet hatte, ging es zunächst bei großer Hitze von Zwolle mit

tels der IJssel-Fähre in das liebeliche Hattem mit seinen zahlreichen kleinen Läden und Lokalen. Von dort führte der Weg weiter in die alte Festungsstadt Elburg mit ihrem rechteckigen Grundriss und einem lieblichen Hafen, wo eine zweistündige Besichtigungspause eingelegt wurde. Entlang dem weitläufigen Ufer gelangte die Gruppe zu einer ersten Übernachtung in das historische Harderwijk, wo beim Abendessen auf der Strandterrasse des Hotels „Südsee-Feeling“ aufkommen konnte.

Der zweite Tag bot bei angenehmeren Temperaturen mit seinen verschlungenen Radwegen durch die endlosen Wälder der Veluwe vor allem landschaftliche Reize. Wenn jemand glaubte, in den Niederlanden gäbe es keine großen Wälder, wurde er hier eines Besseren belehrt. Echte Highlights waren der Besuch der einzigartigen Sandskulpturen-Ausstellung in Garderen mit ihren detailreichen Darstellungen zur niederländischen Geschichte sowie eine Fahrt durch den Nationalpark „Hoge Veluwe“ mit dem berühmten Kröller-Müller-Museum.

Der Morgen des dritten Tages hielt mit der Fahrt durch den Nationalpark „Veluwezoom“ weitere landschaftliche Paukenschläge bereit.

Strecke über den IJsseldeich in die „Turmstadt“ Zutphen, wo die dritte Übernachtung anstand.

Dieses 5000 ha große Naturgebiet überraschte vor allem durch die spektakuläre Kombination

Die Schlussetappe war vor allem von der landschaftlichen Weite der IJssel-Niederung geprägt,



Bei 16 Radlern samt Rädern kam sich die Reisegruppe aus Sendenhorst auf der IJsselfähre Hattem näher. -

von Waldgebieten, Heidelandschaften und Sandverwehungen, die in ihrer Art einmalig sind. Die Sendenhorster Reisegruppe staunte außerdem über die unerwarteten Steigungen, die selbst E-Bike-Fahrer*innen hier und da zusätzliche Kräfte abforderten, dafür aber auch bei guter Fernsicht großartige Ausblicke über die weiten Flächen des Nationalparks boten.

wobei der trockene Sommer auch diesem Mündungsarm des Rheins sichtlich niedrige Wasserstände beschert hatte. Immerhin waren alle Flussfähren noch in Betrieb, so dass der oftmals erforderliche Wechsel des Flussufers auf unterhaltsame Weise mit den Fährschiffen absolviert werden konnte.

Eine rasante Abfahrt hinab an die IJssel brachte einen markanten Landschaftswechsel mit sich. In der „Senfstadt“ Doesburg gönnte man sich einen längeren Aufenthalt. Eine kurzweilige Stadtführung vermittelte aufschlussreiche Einblicke in die Geschichte und Architektur der Stadt und endete mit dem Verzehr einer leckeren Senfsuppe als „Doesburger Pflichtprogramm“.

Den Höhepunkt des letzten Tages bildete ein zweistündiger Aufenthalt in Deventer, einer der ältesten Städte der Niederlande. Hier erkundeten die Sendenhorster ADFC-ler*innen das historische Bergquartier mit seiner romanischen Kreuzbasilika und schlenderten gemütlich durch die verwinkelten Gassen der gut erhaltenen Altstadt.

Frisch gestärkt absolvierte die Gruppe dann, nur noch einmal unterbrochen von einem Kurzaufenthalt in dem verträumten Miniatur-Städtchen Bronkhorst (kleinste Stadt der Niederlande), die

Etwas müde von der langen Fahrt, aber begeistert und voller neuer Eindrücke erreichten die 16 Fahrrad-Fans schließlich den Ausgangspunkt der Reise und waren sich einig: Diese tolle Reise war jede Mühe wert.



Radtourenleitertreffen in Telgte

von Antonius Kappelmann



Bilder: Antonius Kappelmann

Der Bewegungsimpuls von Johannes Meier tat nach der Mittagspause so richtig gut

70 Radtourenleiter*innen des ADFC Kreisverbandes Münsterland trafen sich in Telgte zu ihrem jährlichen Workshop im Bürgerhaus. Der Einladung des Sprechers der Ortsgruppe Telgte-Ostbevern, Antonius Kappelmann, waren aus fast allen im gesamten Münsterland vorhandenen Ortsgruppen aktive Tourguides gefolgt. „Einmal im Jahr sind alle Radtourenleiter*innen zu diesem fachlichen Austausch eingeladen. Dieses Jahr sind wir von der Ortsgruppe Telgte-Ostbevern Gastgeber und freuen uns sehr über die große Resonanz“, ist Kappelmann sichtlich angetan von den vollbesetzten Tischgruppen im Saal.

Sein Team hatte ein spannendes Programm für den ganztägigen Workshop zusammengestellt. Dem Grußwort des Bürgermeisters Wolfgang Pieper und seinen Ausführungen zu Entwicklungen der Radfahrpolitik der Stadt Telgte, folgte ein Vortrag der Bürgerinitiative B 51.

Maria Odenthal-Schnittler und Dr. Werner Allemeyer stellten die Arbeit der BI gegen den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße zwischen Münster-Handorf und Telgte dar. Statt des Ausbaus der Straße, die nur dem Autoverkehr diene, propagierten sie einen Mix verschiedener Verkehrsmittel, in dem das Auto nur eine untergeordnete Rolle spielt. Bahn, Bus und Fahrrad als klimafreundliche Verkehrsmittel sol-

len, klug miteinander verzahnt, die Verkehrswende bringen. Der Ausbau der Straße sei angesichts der Klimakrise nicht mehr zeitgemäß, die jahrzehntealten Planungen zur Verkehrsführung überholt. Da aber der vordringliche Bedarf des Ausbaus noch als gesetzlicher Auftrag im Bundesverkehrswegeplan verankert sei, habe die BI, trotz verschiedener für sie positiver Entwicklungen und zahlreicher Unterstützung aus der Telgter Bevölkerung, ihr Ziel noch nicht gänzlich erreicht.

In der Mittagspause nutzten zahlreiche Radtourenleiter*innen den Pedelec-Simulator des Zukunftsnetz Mobilität NRW, den die Telgter Tourenleiterin Anne-Katrin Schulte ihren Kolleg*innen vorstellte. „Hier bekommt man im geschützten Umfeld ein erstes Fahrgefühl für das Fahren mit einem Pedelec. Es ist daher eine gute Ergänzung zu unserem Fahrsicherheitstraining“, erläuterte sie.

Mit einem Bewegungsimpuls, angeleitet durch Tourguide Johannes Meiser, startete die Gruppe in die zweite Hälfte des Tages. Und es ging heiter weiter. Christian Nachtigäller las humoristische Gedichte und Geschichten vom Radfahren. Gute Laune war beim Zuhören garantiert.

Eine weitere vergnügliche Aktivität der Ortsgruppe stellte Anne-Katrin Schulte mit der im Frühling erfolgten Beteiligung am Telgter Kunstprojekt „Einblick

Telgte“ vor. „Modalsplit“ und „Rad meets Art“ waren die beiden Produktionen aus der Zusammenarbeit von Johannes Meiser und Anne-Katrin Schulte.

nehmer für den Umstieg aufs Rad begeistern. Wichtigster Tipp Schafbergs an die Kollegen aus den anderen Ortsgruppen: „Sucht euch die Firmen, die beim



Bürgermeister Pieper ermutigte das Auditorium sich noch mehr für die Belange des Radverkehrs einzusetzen.

Ein fachliches Impulsreferat zum Thema „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ folgte. Antonius Kappelmann und Karl-Herbert Schafberg stellten das Programm des ADFC-Bundesverbandes vor und berichteten von ihren ersten Schritten zur Umsetzung in Ostbevern. Arbeitgeber, die das Radfahren ihrer Mitarbeitenden unterstützen, können sich vom ADFC zertifizieren lassen. Je nach Umfang der Unterstützung erhalten die Unternehmen dieses Siegel in Bronze, Silber oder Gold. Für Unternehmer*innen stellt die Zertifizierung einen Pluspunkt beim Gesundheitsmanagement ihrer Mitarbeitenden dar und wirkt sich auch positiv beim Werben um qualifizierte Arbeitskräfte aus. Für die zur Arbeit radelnden Mitarbeiter*innen erleichtert die Unterstützung das tägliche Pendeln und kann auch noch mehr Arbeit

Stadtradeln ein Team stellen. Die sind offen für das Thema. Und wenn erstmal einer mitmacht, lassen sich auch andere überzeugen.“

Eifrig diskutiert wurde beim vorletzten Tagesordnungspunkt. Die Aus- und Weiterbildung der Radtourguides und das Erfordernis der regelmäßigen Rezerertifizierung sorgten für viele Fragen aus dem Plenum.

Zum Abschluss des Workshops waren alle Tourguides zu einer Stadtführung durch Telgte eingeladen. „Ein tolles und vielfältiges Programm mit viel fachlichem Input;“ lautete nachher einhellig die Meinung der Teilnehmenden. Und auch Antonius Kappelmann zog zufrieden Bilanz: „Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Unsere Ortsgruppe hat sich hervorragend präsentiert“.

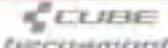


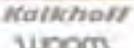
**Zweirad
Witteler**

Kai Witteler Telefon 02591 - 3418
Mühlenstraße 19 info@zweirad-witteler.de
59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de









ADFC Pannenhilfe hilft!

von Peter Wolter

Ein Sonntagmorgen im September, auf dem Weg mit dem Tandem von Brilon nach Soest, geschah das, was sich kein Radler wünscht. Das Ritzel am Hinterrad brach und lag in mehreren Stücken auf dem Möhnetal Radweg. Meine Schlussfrau rief mich über Handy vorne an: „Komm bitte mal zurück, am Tandem ist das Ritzel gebrochen!“



Bild: @Christa Kruthoff

Bahnradtour. Michael wartet vor dem zusammen geklappten Tandem.

Das war für mich das Zeichen, sofort zurückzufahren und die verbliebenen Radler auf eine längere Pause einzuschwören. An der Unfallstelle eingetroffen, sah ich die Bescherung und gab die Weisung, den Radweg von Rädern freizumachen. Dann rief ich die ADFC Pannenhilfe unter der Hotline an, die auf der Rückseite des Mitgliedsausweises abgedruckt ist. Nach der „Schallplatte“, dass alle Mitarbeiter gerade im ..., usw., drückte ich die Ziffer 2, nach der ein Link zugeschickt würde, über den man schnell die Hilfe erreichen würde. Nur leider ließ sich der Link nicht öffnen, also rief ich erneut die Hotline an. Nach 11 Minuten, dann endlich: „ADFC Pannenhilfe am Apparat, was kann ich für sie tun?“ „Wir liegen ca. 2 Kilometer hinter Brilon, Richtung Soest auf dem Möhnetalradweg mit einem gebrochenen Ritzel an einer Rohloff-Narbe. „Okay, ich versuche mein Bestes, doch heute am Sonntag sind viele Radler unterwegs, es kann etwas dauern.“

Nach der Aufnahme aller Daten: Genauer Standort, Mitgliedsnummer, Adresse, Telefon, etc., fuhr die Radgruppe weiter und das betroffene Ehepaar blieb

mit dem defekten Tandem zurück. Dies geschah um 10.25 Uhr. Vierzig Minuten später setzten wir die Radreise fort. 30 Minuten danach kam ein Anruf von Herrn Duch, dass er einen Fahrradhändler gefunden hätte, der sich jetzt auf den Weg machen würde. Um 12:30 Uhr dann der Anruf vom Fahrradhändler: „Ich bin jetzt an der Schadensstelle, aber hier ist kei-



Bild: @Michael Kruthoff

Bahnradtour. Die Rettung aus dem fernen Kassel ist da. ner?“ „Das kann nicht sein. Wo sind sie denn?“ Nach einigem Hin und Her stellte sich heraus, dass die Straße wohl richtig war, aber nicht der Standort, dieser befand sich 500 Meter weiter. Um 13 Uhr ging es dann endlich zur Sache, das Rad wurde auseinandergenommen und ein neues Rohloff-Ritzel wurde eingebaut.

Damit die Reparatur klappte, war es von Vorteil, dass der Tandemradler nach Weisung des Chefs des Fahrradladens die zerbrochenen Teile des Ritzels auf dem Boden zusammengelegt hat und ein Foto davon gemacht hatte. Dank des Fotos fand er in seinem Lager das passende Ritzel.

Fazit: Um 14 Uhr ging es endlich wieder auf die Piste. Unser Tandempaar erreichte das Hotel nur 40 Minuten nach dem Hauptfeld, weil wir unterwegs noch ein Eis essen waren und uns eine Modelleisenbahn in einem Waggon am Radweg angesehen hatte. Das Tandempaar fuhr dagegen mit einem 27er Schnitt nur bergab direkt zum Hotel. Da der Fahrradhändler für das gebrauchte Ritzel nichts nahm, war die Unfallhilfe kostenfrei. Dafür vergaben wir die Note 3!

Ergo, die ADFC Pannenhilfe ist empfehlenswert!

Clubabend Komoot

*Komoot ist keine Hexerei
von Peter Wolter*

Am 20. Oktober war der Clubraum in der Fietserei des ADFC gut gefüllt mit Leuten, die endlich die Geheimnisse von Komoot lüften wollten.

Referent Martin Möller machte es ihnen dabei

leicht und erklärte schnell beim Einsteigerkurs die grundlegendsten Dinge. Zudem war er erstaunt, dass die Frauen nicht in der Überzahl waren, was sonst bei seinen Kursen in der VHS ständig der Fall sei. Komoot sei keine Hexerei und auch nicht so kompliziert wie viele meinen. Doch ganz von alleine geht die App auch nicht. Zuerst solle man die App für 29,99 Euro kaufen.

Die Nutzung ist weltweit ein Leben lang. Nach dem Herunterladen die App aktivieren und nach Anleitung mit der

ersten eigenen Routenplanung beginnen. Profitipp: immer mit dem Laptop und nicht mit dem Handy planen.

Das Handy wird am Fahrradlenker befestigt, um die



Clubabend Komoot mit Martin Möller in der Fietserei

Bild: Peter Wolter

Route im Display optimal sehen zu können.

Neben ihren eigenen Touren können die Radelnden auch auf tausende auf der App gespeicherte Tourenangebote

zurückgreifen. Die App eignet sich auch zum Laufen, Wandern oder Mountainbiken.

Martin Möller ging dabei immer wieder geduldig auf die vielen Fragen ein.

Weil die Nachfrage bei diesem Kurs so groß war, bietet der ADFC im Januar 2023 noch einen weiteren Komoot Clubabend an.

Anmeldungen nur über die website muenster.adfc.de

Leitspruch von Jonas Spengler - einer der Begründer von Komoot: „Wir glauben, dass jeder Tag, den du draußen verbringst, ein

wertvoller Tag ist; wertvoller als alle Dinge, die du kaufen kannst. Am Ende deines Lebens wirst du auf die Erlebnisse zurückschauen, nicht auf die Dinge in deinem Schrank – wir helfen Menschen mehr erleben!“



BRUNE

est. 1981

Fahrradinspektion

39,-€

- Für fast alle Marken
- Fahrräder
Pedelects
E-Bikes

qio Eins A-8



für 2.999,-€

**Gebrauchte
Elektrofahrräder
im Angebot
ab
399,- €**

Wüste 6 · 48291 Telgte · Tel. 0 25 04 / 73 44-0 · www.brunegmbh.de

2-RAD-KOMPETENZ

MS-Handorf | MS-Hansaviertel | MS-Arkaden | Telgte

**Fahrradleasing
für Ihr Traumrad.**
Wir zeigen, wie das geht!



- ➔ 100 Jahre Erfahrung
- ➔ Eigene Meisterwerkstatt
- ➔ Ausstellung auf 2 Ebenen
- ➔ Offizieller Gazelle-Shop
- ➔ Kostenlose Parkplätze

2-Rad Hansen Fahrradwelt
Gildenstr. 24A
48157 MS-Handorf

Lila Leeze
Dortmunder Str. 11
48155 MS-Hansaviertel

Fahrradkontor
Emsstr. 1
48291 Telgte (Markt)

Radstation & Service-Point
Königsstr. 7
48143 Münster (Arkaden)

WE LOVE BIKES

2RAD WEIGANG

Grevener Straße 434 48159 Münster
0251/212345 www.2rad.de

Beratungen nach Terminabsprache - Eure Zeit ist uns wichtig!

SIMPLON-URBAN ARROW-STEVEN'S · KALKHOFF-HONE ACHT · GUDERBIT-GAZELLE-HUSQVANNA



präsentiert in 2023 das technische Highlight von SIMPLON



Leise, leicht, natürlich: Mit dem **Rapcon Pmax TQ** meisterst du jeden Trail spielerisch. Die kompakte Antriebseinheit HPR50 von TQ dient als natürliche Unterstützung am Weg zum Gipfelsieg. Der flüsterleise und leichte Motor ist quasi lautlos und trägt zum geringen Gesamtgewicht des **E-Mountainbikes** bei. Das Ergebnis daraus: Ein natürliches, agiles und spritziges Fahrgefühl. Die schlanke Bike-Optik wird durch das extrem dünne Unterrohr verstärkt. Da könnte man fast vergessen, dass es sich um ein E-MTB handelt. Doch spätestens, wenn es bergauf geht, entpuppt sich die Antriebseinheit als willkommener **Uphill-Assistent** für anspruchsvolles Terrain.

Sommerfest 2022

von Peter Wolter



Bild: Peter Wolter

Clubraumparty - Herbert Wenker aus Gronau kommt gerade zur Tür rein.

Wie gut, dass der Vorstand beschlossen hatte, das Fest wieder in der Fietserei und nicht draußen zu organisieren, denn es war ein Hundewetter. Drinnen war es dagegen muckelig und gemütlich. Auch die von René angeordnete Radtour von Hilstrup aus fiel leider ins Wasser. Es kamen etwa 60 Teilnehmer*innen über den Tag, doch die hatten dafür ihren Spaß, bei leckerem Essen, Kuchen, Getränken und netten Gesprächen mit Gleichgesinnten.

Die Heizeilmännchen im Hintergrund waren Lars Gremme, Bodo Sommer, Peter Wolter und acht Kuchenbäcker*innen. Alle Tische waren aus dem Clubraum entfernt und durch Stehtische mit Hussen in ADFC-Farben ersetzt worden. Dazu gab es Blümchen und Salzstangen auf den Tischen sowie bunte Luftballons im Raum. Von Miriam bekam jeder neue Gast ein Namensschild, damit man sich auch entsprechend an-

sprechen konnte. So konnte ich auch Manfred aus Nordkirchen erkennen, der schon im Vorfeld schrieb, dass es kaum zu glauben wäre, denn er ist dieses Jahr schon 40 Jahre im ADFC organisiert. Hinzu kamen andere langjährige Mitglieder, die extra im Vorfeld vom Vorstand eingeladen wurden. So entspannten sich interessante Gespräche und Fachsimpeleien über vergangene Zeiten.

Die Kürbiscremesuppe war schnell weg und der Rest der deftigen Linsensuppe wurde am nächsten Tag bei der Vorstandssitzung weggeköpft. Der restliche Kuchen wurde ebenso aufgeteilt. Und wie es bei den ADFC'ler*innen üblich ist, packte jeder an, wurden Tische wieder zeitig weggeräumt, es wurde gespült und eingeräumt, gemäß dem Motto: Viele Hände – schnelles Ende. Diese Arbeit, auf viele Hände verteilt, war dann gar keine mehr, sondern für Alle ein Spaß!

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 · 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de

Mobilität zwischen Münster und Telgte

von Antonius Kappelmann.



Die eingeladenen Expert*innen stellen sich der Diskussion.

v.l.n.r. Bürgermeister Wolfgang Pieper, Michael Milde, Dr. Maria Odenthal-Schnittler, Manfred Döpfer, Benedikt de Suusa.

Offener Diskussionsabend am 7.11.2022 im Bürgerhaus Telgte

Auf einem „Zukunftsforum“ diskutierten hochkarätige Referenten–u.a. Manfred Döpfer ADFC Münsterland e.V., wie Autofahrer*innen zum Umstieg bewegt werden können. Zu diesem Treffen hatte die Bürgerinitiative B 51 Telgte e.V. eingeladen und begrüßte als Gastreferenten den Politikwissenschaftler und Experten für zeitgemäße Mobilitätsentwicklung Professor Dr. Andreas Knie, der online zugeschaltet war. Er referierte über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die klar zu erkennen gäben, dass der motorisierte Individualverkehr seine Sättigungsgrenze erreicht habe. Wichtige Parameter wie Steigerung des Brutto sozialprodukts und Homeoffice-Quote würden diese These unterstützen. Der Ausbau der B 51 steht allerdings immer noch im Bundesverkehrswegeplan. Der Professor empfahl deshalb, den Druck auf die politischen Entscheidungsträger weiter aufrecht zu halten. Die Vertreter der Bahn signalisierten, dass bis 2027 wahrscheinlich die technisch nicht gesicherten Bahnübergänge auf dieser Strecke der Vergangenheit angehören könnten. werden und somit der 30-Minuten-Takt möglich. Wolfgang Pieper, Bürgermeister aus Telgte, sprach das Dilemma der Politik offen an. Es gebe zu viele

Entscheidungsträger, die teilweise gegeneinander anstatt miteinander reden. Manfred Döpfer, ADFC Münsterland e.V., lobte grundsätzlich die Ausgestaltung der Veloroute Telgte-Münster. Er mahnte aber gleichzeitig die kurzfristige Beseitigung noch vieler Defizite an: Vorfahrtsregelung Kötterstr., Kreisverkehre Handorf, Ausweitung Fahrradstraßen etc.. Die Alternativroute entlang der B 51 weise teilweise zu schmale Radwege auf. Die Velorouten könnten nur eine Zwischenlösung sein; möglichst kreuzungsfreie Radschnellwege müssten angestrebt werden.

Auch nach der offiziellen Diskussion wurde im Publikum und mit den Referenten noch intensiv diskutiert. Einhelliger Tenor: Auch die aktuelle Bundesregierung handelt gegen den Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 24. März 2021 bzgl. Regelungen des Klimaschutzgesetzes von Dezember 2019. Es fehlen hinreichende Maßnahmen für weitere Emissionsreduzierungen über das Jahr 2031 hinaus.

Fazit

Ein zwingend notwendiger Paradigmenwechsel ist in der Verkehrspolitik nicht zu erkennen. Nicht einmal ein generelles Kilometertempo auf Autobahnen findet eine parlamentarische Mehrheit.

Die große Chance

Brachliegende Potentiale der Mauritz-Neutor-Achse nutzen! von Günther Ockenfels

40 Wochen Vollsperrung der Bergstraße! Eine Dauerbaustelle, die die Altstadt lahmlegen könnte! So geistern in den letzten Monaten die Nachrichten durch die Presse und lassen Schlimmes befürchten. Doch das Tiefbauamt der Stadt Münster hat die Organisation und den Ablauf der Baumaßnahme, die zunächst in erster Linie die Erneuerung der Kanäle und Versorgungsleitungen umfasst, sorgfältig abgewogen. Es wird Einschränkungen geben, der Kfz-Verkehr wird Umwege in Kauf nehmen müssen und anliegende Gastronomie und Gewerbe befürchten Nachteile. Die Altstadt wird jedoch weiter erreichbar bleiben.

Das Besondere an dieser Baumaßnahme ist, dass sie als Chance genutzt werden könnte, um die Altstadt weiterzuentwickeln. Die trennende Wirkung der Straßenachse, vom Mauritztor zum Neutor, kann aufgehoben werden und das Martiniviertel wird Teil der Altstadt, wenn diese Achse für den Kfz-Durchgangsverkehr gesperrt und der Straßenraum neu aufgeteilt würde. Die positiven Auswirkungen werden größer sein als 2009 die Bebauung des Stubengassenparkplatzes, die ein neues Geflecht an attraktiven Straßen und Plätzen schaffte und den Bahnhof näher an die Altstadt heranrückte.

Anregungen:

Die Mauritz-Neutor-Achse wird für den Kfz-Durchgangsverkehr gesperrt, bleibt aber für Bus- und Radverkehr weiterhin durchlässig.

Das Martiniviertel wird für Fuß- und Radverkehr leichter erreichbar, es wird ein wirklicher Teil der Altstadt und für Gastronomie und Handel sehr viel attraktiver. Die aktuellen Überlegungen zur Gestaltung der Hörster Straße gehen bereits in diese Richtung und unterstützen die Idee.

Die Fahrbahnfläche wird verringert. Der Straßenraum der gesamten Mauritz-Neutor-Achse wird neu aufgeteilt und freundlich gestaltet.

Die Entsiegelung und Begrünung von freierwerdenden Flächen zur Verbesserung des Stadtklimas wird möglich.

Durch deutlich reduzierten Kfz-Verkehr und Tempo 20 (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) oder 30 kann der Radverkehr auf der Straße im Mischverkehr geführt werden.

Straßenabschnitte werden in Fahrrad- oder verkehrsberuhigte Zonen umgewandelt.

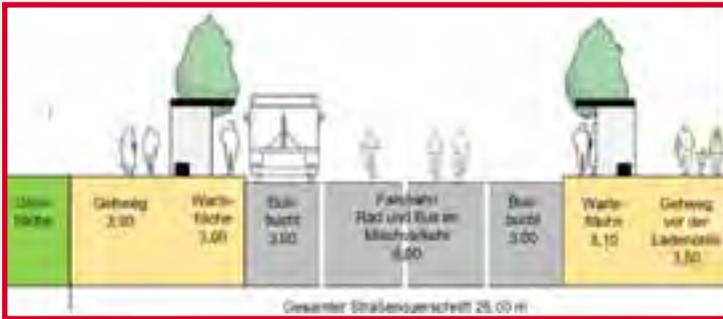
Von dem freierwerdenden Platz profitieren auch Gewerbetreibende. Es entsteht Platz für Außengastronomie, die Verweilzeit und die Erreichbarkeit verbessern sich. Und ganz nebenbei Menschen zu Fuß oder mit dem Rad sind statistisch die wirtschaftlich bedeutenderen Kunden, da sie eher verweilen und in Summe mehr Geld in den Geschäften lassen als Menschen, die im Auto an den Geschäften vorbeifahren oder vor ihnen im Stau stehen und auf einen Platz im Parkhaus warten.

Die anliegenden Quartiere und die Parkhäuser (Tibus und Alter Steinweg) bleiben erreichbar. Letztere werden auch als Quartiersgaragen genutzt.

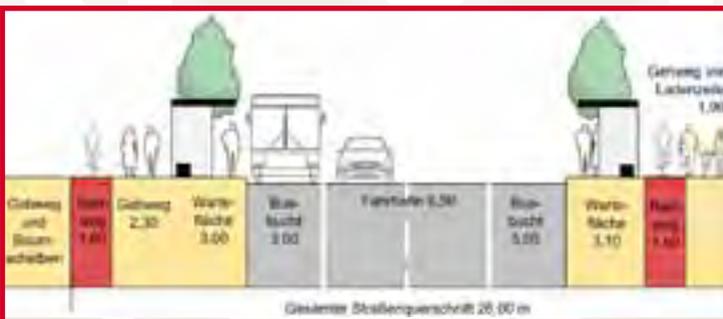
Die Mauritz-Neutor-Achse wird für den Radverkehr attraktiver. Sie ist eine direkte Ost-West-Verbindung zu den großen Arbeitgeber*innen Uni und Uni-Klinik und kürzer als der Weg über die Promenade. So wird sich der Radverkehr verteilen und damit die Promenade entlastet, was im Hinblick auf zu erwartende zukünftige Radverkehrsmengen (alle Velorouten münden in die Promenade) notwendig ist.

Wichtig ist die Platzierung eines wirksamen Modalen Filters, also einer Durchfahrtsperre für den motorisierten Individualverkehr (MIV), denn dieser

Vorschlag 01



Vorschlag 02



Grafiken: Günter ockenfels

bestimmt die neue Erreichbarkeit, verändert die Verkehrsströme und wirkt verkehrslenkend. Unser Vorschlag für diesen Modalen Filter ist die Haltestelle Altstadt/Bült. An diesem hochfrequentierten Ort entsteht durch den Wegfall des MIV deutlich mehr Platz für Zufußgehende. Konflikte mit dem Radverkehr können nun verringert werden. Hierfür bieten sich mehrere Szenarien an, die in den nachfolgenden Grafiken dargestellt und dem Bestand gegenübergestellt sind:

Bestand des Straßenraums an der Haltestelle Altstadt/Bült (von Westen betrachtet)

Vorschlag 1: Aufhebung der Radwege zu Gunsten des Fußverkehrs. Der Radverkehr wird im Mischverkehr auf der Straße geführt.

Vorschlag 2: Neuaufteilung des Straßenraums – mit breiten Radwegen auf jeder Straßenseite zur Umfahrung der Haltestelle, ohne Benutzungspflicht.

Die Sperrung für den Kfz-Verkehr auf der Mauritz-Neutor-Achse wird die Dominanz des Autos in der Innenstadt ablösen und mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr schaffen, bei zugleich besserer ÖPNV-Erreichbarkeit. Die Attraktivität der Stadt steigt und sie wird robuster im Wettbewerb mit dem Onlinehandel. Diese Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen.

Die Planung sollte jetzt beginnen, damit sie im Anschluss an die Arbeiten in der Bergstraße schrittweise umgesetzt werden kann. Kostengünstige und zügig umsetzbare Ad-hoc-Maßnahmen, wie Fahrbahnmarkierungen, Zeichenänderungen und einfache Umbauten am Bült, sollten dabei sofort verwirklicht werden. Weitergehende Veränderungen der Infrastruktur, mit umfangreichem Planungsaufwand, kann anschließend schrittweise umgesetzt werden.

UWES Radreisen 2023



- 17. – 23. Apr.* **Radlspaß mal 7**
Burgen, Schlösser, Flüsse, Seen & Heide am Niederrhein
- 29. Apr. – 1. Mai* **Mecklenburger Sahnestücke**
Kunst, Kultur, Natur zwischen Schwerin & Wismar
- 18. – 21. Mai*
Himmelfahrt **Märchenhaft unterwegs**
Auf Gebr. Grimms Spuren im Rotkäppchenland
- 27. – 30. Mai*
Pfingsten **Bahn frei im bergischen Land**
Radeln auf alten Bahntrassen
- 10. – 18. Jun.* **Sinfonie der Natur und K&K Kultur in Bayrisch-Böhmen**
Von Karlsbad nach Dresden
- 23. – 25. Jun.* **Mittsommerreise an der Ruhr inkl. Kulturnacht**
- 03. – 07. Jul.* **Vier-Täler-Tour im Großherzogtum Luxemburg**
- 24. Jul. – 3. Aug.* **Entdeckertour einmal quer durchs grüne Herz Europas**
Slowenische und österreichische Schätze von der Adria in die Julischen Alpen
- 9. – 13. Aug.* **Hopfen- und Malztour**
fränkischer Genuss mal vier
- 7. – 10. Sept.* **Rieslingtour**
Genussreise durch die Weinpfalz
- 22. – 24. Sept.* **Entspannung Pur** – Wellnesstour im Weser- und Allertal
- 30. Sept. – 3. Okt.* **Spätes Glück** – Romantiktour auf Goethes Spuren
- Termine folgen* **MIKROABENTEUER** in der Heide, in der Grafschaft,
am Rügenberge & am Teutoburger Wald

Mehr Infos unter www.mevelo.de oder Tel.: 0541 76028214

Amsterdam ist nicht Holland

von Peter Wolter / mobilogisch 3/22

Wie oder was wird sich der Leser fragen, will der Autor damit sagen? Die zentrale Aussage ist: Auf eine Million Einwohner gerechnet kommen in Amsterdam 20 und in Berlin nur 14 Menschen im Verkehr ums Leben. Speziell für Radfahrende gibt es keine Zahlen für Amsterdam.



Stilleben mit Fietse an Amsterdamer Gracht

Bild: Peter Wolter

Aber für die ganzen Niederlande umgerechnet auf hunderttausend gefahrene Tageskilometer sterben in Deutschland 34 auf dem Rad, in den Niederlanden 49.

Die Niederlande gelten oft als Verkehrswendeparadies: Autoarme Innenstädte, viel Platz für Radler und Fußgänger und eine vorbildliche Verkehrs-Infrastruktur. Zur Wirklichkeit gehört aber auch, dass in den Niederlanden auch viel Auto gefahren wird und auch dafür die Infrastruktur sehr gut ausgebaut ist. So ist z.B. in Berlin der Autobahnring nicht fertig und der weitere Ausbau wird von der Stadt abgelehnt. Amsterdam hat seinen Ring längst sechs- bis zehnspurig fertiggestellt. Der S-Bahnring Amsterdam ist dafür noch nicht fertig, jedoch in Berlin seit über hundert Jahren. Allein in der Altstadt von Amsterdam gibt es 17 Parkhäuser, die auch gut genutzt werden. Wer in Amsterdam in den engen Straßen und zwischen den Grachten der Altstadt spazieren geht, fühlt sich schnell zwischen abgestellten Autos und Fahrrädern eingezwängt. In Berlin mit seinen breiten Straßen und Gehwegen kommt dieses Gefühl nicht auf. Auch wird in den Niederlanden viel Wert auf Separierung der Verkehrsarten gelegt, was zuerst mal positiv

wirkt, aber zur Folge hat, dass der Autoverkehr noch schneller unterwegs sein kann.

Zugegeben, Amsterdam ist nicht Holland besser Niederlande, es gibt natürlich auch noch Utrecht, Leiden, Groningen usw., wo die Situation für die Schwächeren im Verkehr deutlich besser ist.

Was lernen wir daraus?

1. Wer weniger Autos will, der muss ihnen Raum nehmen. Vor allem der ruhende Verkehr (95% stehen nur herum), behindert den Verkehrsfluss aller und sorgt durch Sehbehinderung für Unfälle.
2. Weniger Separierung, sondern mehr Shared Space (Aufhebung der getrennten Verkehrswege) wie in Bohtme. Seit 2008 ist hier die B51 als Hauptdurchgangsstraße so umgestaltet worden, mit dem Ergebnis, dass es weniger Unfälle gibt und mehr Zufriedenheit sowie eine bessere soziale Bindung miteinander. Nebeneffekt: bessere Aufenthaltsqualität und weniger Abgase.
3. Rückgrat einer Verkehrswende muss ein starker ÖV sein (Stichwort: Münsterland S-Bahn) und der Ausbau von Velorouten/Radschnellwegen in der gesamten Region, denn mit Pedelecs lassen sich 15 Kilometer gut als Pendler bewältigen.
4. Parken muss teurer werden, so wie in Wien, wo auf allen Straßen Bewohnerparken gilt. Die Abgabe pro Jahr muss deutlich steigen, wie z.B. in Freiburg, dort kostet seit April 2022 das Jahresticket 360 Euro. Mit diesen Einnahmen ließe sich der ÖV und die Verkehrs-Infrastruktur deutlich verbessern und die Fahrtkosten senken.
5. Weil Gehen und Radfahren die Menschen gesund erhält, gilt es diese Bewegungen konsequent zu fördern, weil es eben die sozialen Bedingungen verbessert und den Menschen durch mehr Aufenthaltsqualität wieder ihre Stadt zurückgibt. Und auch wichtig, die die das Auto wirklich in der Stadt brauchen, wie Handwerker, Rettungsfahrzeuge, Menschen mit Handicap oder Lieferanten, die kommen endlich wieder rechtzeitig an ihre Ziel.



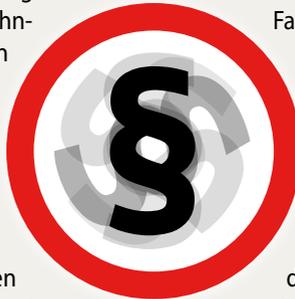
Ihr Recht als Radfahrer*in

Von Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,
www.kanzlei-rogner.de

Radfahrer in der Einbahnstraße?

Auch Radfahrer dürfen eine Einbahnstraße nur in der vorgegebenen Richtung benutzen, es sei denn, die Einbahnstraße ist mit einem gesonderten Verkehrszeichen für Radfahrer in beide Fahrrichtungen freigegeben. Fährt der Radfahrer entgegen der Fahrrichtung in der Einbahnstraße, ist ein Bußgeld in Höhe von 25 € fällig. Bei einer dadurch hervorgerufenen Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer sind es schon 30 € und wenn es durch die „Geisterfahrt“ zu einer Sachbeschädigung oder Unfallfolge kommt, beträgt das Bußgeld 35 €.

Interessant ist die Frage, wie sich die Haftungsverteilung gestaltet, wenn der falsch fahrende Radfahrer mit einem anderen Verkehrsteilnehmer in der Einbahnstraße kollidiert. Hierzu hat der Bundesgerichtshof bereits im Jahr 1981 ein Urteil gefällt: BGH, Urteil vom 06.10.1981, Az.: VI ZR 196/79. In dem der Entscheidung zu Grunde liegenden Fall hatte ein Mopedfahrer einen Radweg, der einer Einbahnstraße zugewiesen war, in der gesperrten Richtung benutzt. Es kam dabei zu einem Zusammenstoß mit einem PKW-Fahrer, der aus einer nicht bevorrechtigten Straße nach rechts in die Einbahnstraße ein-



biegen wollte. Der Mopedfahrer war auf dem Radweg entgegen der vorgegebenen Fahrrichtung in den Einmündungsbereich eingefahren und hatte sich bei dem Unfallgeschehen verletzt. Über seine Schadensersatzklage gegen den Autofahrer hatte der Bundesgerichtshof letztinstanzlich zu entscheiden. Der BGH war der Auffassung, dass der Autofahrer auch auf Verkehrsteilnehmer zu achten habe, die den Radweg in unzulässiger Weise, also entgegen der Fahrrichtung, benutzen. Allerdings wurde der Haftungsanteil des Autofahrers lediglich mit ¼ bewertet, da der Sorgfaltspflichtverstoß des falsch fahrenden Mopedfahrers auf dem Radweg weit überwiege.

Eine ähnliche Haftungsverteilung nahm das Amtsgericht München 2007 bei einem Unfall in einer Einbahnstraße vor, der sich zwischen einem aus einer Tiefgarage ausfahrenden PKW und einer auf dem Gehweg entgegen der freigegebenen Fahrrichtung fahrenden Radlerin ereignete (AG München, Urteil vom 03.08.2007, Az.: 344 C 26559/05). Als die Autofahrerin über den Gehweg in richtiger Richtung nach rechts auf die Einbahnstraße einbiegen wollte, prallte

die Fahrradfahrerin aus der falschen Richtung von rechts kommend gegen den Kotflügel und die Motorhaube der Autofahrerin, wobei sie sich verletzte und das Kfz beschädigte. Auch hier haftete die klagende Autofahrerin zu 1/3 mit, da sie – so das Amtsgericht - als Autofahrerin immer mit Radfahrern rechnen müsse. Der Verkehrsverstoß der Radfahrerin überwiege allerdings, so dass diese 2/3 des entstandenen Schadens ersetzen müsse.

Das Oberlandesgericht Hamm hat die Haftungsquoten in dem folgenden Fall anders gesehen: Die vorschriftswidrig den Radweg auf einer bevorrechtigten Straße in falscher Richtung befahrende Radlerin kollidierte mit einem Radfahrer, der aus einer verkehrsberuhigten und damit nicht bevorrechtigten Straße

nach rechts in die Straße einbog, aus der ihm die Radfahrerin in falscher Richtung entgegenkam. Bei der bevorrechtigten Straße handelte es sich zwar nicht um eine Einbahnstraße, jedoch befuhr die Radfahrerin den Radweg in der für sie nicht freigegebenen Richtung. Bei dem Sturz verletzte sie sich und verklagte den anderen die Vorfahrt verletzenden Radfahrer auf Schadensersatz und Schmerzensgeld.

Das OLG Hamm bewertete das Vorfahrtsrecht der Klägerin – obgleich sie in unzulässiger Weise in falscher Richtung unterwegs war – höher. Der Verkehrsverstoß des vorfahrtnehmenden Radfahrers führe zu seinem Haftungsanteil von 2/3. Die in gesperrter Richtung fahrende Radfahrerin hafte nur zu 1/3, OLG Hamm, Urteil vom 06.06.2014, Az.: 26 U 60/13.

RADMEISTEREI

- Kompetente und fachkundige Beratung
- Preiswerte Mittelklasse-Fahrräder von Greco's
- Hochwertige Manufaktur-fahrräder der Firma Böttcher
- Spezialdreiräder für Erwachsene
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteile und Zubehör



RADMEISTEREI
ASB RV Münsterland e.V.

Warendorfer Str. 46
 48145 Münster
 (0251)13670470
 radmeisterei@asb-muenster.de
 www.asb-radmeisterei.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

terracamp
IHR OUTDOOR- UND BERGSPORT-SPEZIALIST
IN MÜNSTER

GARMIN
 STÜTZPUNKT HÄNDLER

ORTLIEB HÄNDLER

Ladesäulen für Pedelecs in Münster-Gievenbeck.

von Tatjana Kainz



Foto: Tatjana Kainz

v.l.n.r. Simon Vlachkov und Roland Kainz

Die Idee, eine Ladesäule für unsere Kunden als Serviceleistung anzubieten, kam uns bei einem Wanderurlaub in Österreich. Auf unseren Wanderrou-ten waren viele E-Bike-Fahrer*innen unterwegs und hatten überall eine Gelegenheit, ihr E-Bike aufzuladen, da fast an jeder Alm/ Restaurant usw.. eine E-Bike-Ladestation vorhanden war. Die Vorteile für uns lagen auf der Hand. Wir möchten unseren Kunden*innen den kompletten Service rund ums Fahrrad anbieten und dazu gehört auch die Energie für die E-Bikes. Natürlich möchten wir dadurch auch mehr Kunden*innen gewinnen, aber es ist nicht das primäre Ziel. Wir möchten dazu beitragen, dass unsere Stadt noch grüner wird und dass noch mehr Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen.

In Deutschland angekommen, begann die Recherche. Da wir von Förderungen für Ladestationen für E-Autos wussten, fragten wir bei der Stadt Münster, bei der Bezirksregierung Arnsberg, bei der Wirtschaftsförderung usw. an, ob es für E-Bike's auch diese Möglichkeit gibt. Leider ohne Erfolg. Wir mussten tatsächlich ohne Förderung die Idee der E-Bike-Ladestationen umsetzen, was wir sehr schade finden. Wir hoffen, dass unsere Kunden*innen diesen kostenlosen Service gut annehmen und wir diese zu noch mehr Fahrradfahren animieren können. Fragen Sie einfach nach dem passenden Kabel bei uns und schon wird das E-Bike geladen. Während dessen können Sie bei uns stöbern oder mit uns tolle Gespräche über Ihre Fahrräder führen.

Klimafreundlicher (Aktiv-)Urlaub 2023

Ökologische Bildungsreisen in deutsche Nationalparks

50,- € Rabatt für ADFC - Mitglieder bis zum 31.01.2023

... warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nahe liegt ...

Kontakt:

Nationalparkreisen
Georg Heinrichs · 0251/63456
info@nationalparkreisen.ms
www.nationalparkreisen.ms



Neue Adresse TRAIX CYCLES

Unser langjähriges Fördermitglied Traix Cycles ist umgezogen.
von Norbert Bieder



Karl Frederik Schumann und Dietmar Brüning beraten Sie gerne zum Thema Spezialräder

Seit August 2022 präsentieren Rainer Hovemann und seine Mitarbeiter*innen ihre Räder in einem Ladenlokal an der Bremer Straße. In Dinslaken gegründet, präsentierte das Unternehmen seit 2014 ungewöhnliche Fahrräder in der Dortmunder Straße. Heute am neuen Standort an der Bremer Straße 33, gegenüber dem Cafe Prütt, liegt der Produktschwerpunkt auf Lastenräder. Lange Zeit ein Nischenprodukt, sieht man sie immer mehr auf Münsters Radwegen und Straßen.

Viele Unternehmen haben ihre Aufgabe, auf der letzten Meile ihre Kunden zu beliefern erkannt und nutzen immer mehr Lastenräder. Aber auch viele Familien nutzen sie z. B. zum Kindertransport und Einkauf, inzwischen ist es chic mit einem Lastenrad durch die Stadt zu fahren. Kinder und Hunde mögen Touren mit Lastenrädern.

Im Fachbetrieb Traix Cycles in der Bremer Straße wird die Vielfalt der Produktgruppe Lastenrad vorgestellt. Neben namhaften Marken wie Bullitt, Muli, Tern, Nihola bietet das Unternehmen auch Eigenbauten an, zusammengebaut nach den individuellen Kundenwünschen, hier in Münster an. Hochwertige Rahmen z.B. von Cargobike Monkeys ordert die Firma aus dem europäischen Ausland.



Das neue Ladenlokal gegenüber dem Cafe Prütt

Wer Interesse an einem Lastenrad hat, ist hier TRAIX CYCLES herzlich willkommen, sollte allerdings wegen optimaler Beratung einen Termin vereinbaren. Das gilt auch für Interessierte an Liegerädern, die in einem Schauraum, auf der Laer 50, angeboten werden.

Wir vom ADFC Kreisverband Münsterland wünschen Rainer Hovemann und seinem Team auch in Zukunft viele verkaufte Lastenräder.

Bilder: Traix cycles



Der ADFC Kreisverband ist wieder bei Facebook und Instagram vertreten.

Der Kreisverband Münsterland ist endlich wieder bei Facebook ([Facebook.com/adfcmsl](https://www.facebook.com/adfcmsl)) und Instagram ([Instagram.com/adfcmsl](https://www.instagram.com/adfcmsl)) präsent.

Unser Mitglied Lars Gremme kümmert sich um beide Accounts. (Lars.gremme@adfc-ms.de)

Wir freuen uns auf diesen Plattformen unsere News und eure Beiträge präsentieren zu können.

Mareike Wieskötter ist da!

von Norbert Bieder



Bild: Norbert Bieder

Mareike Wieskötter ist die neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Fietseriei des ADFC

Ab Mitte Januar ist die Geschäftsstelle in der Dortmunder Straße in Münster endlich wieder besetzt. Mareike Wieskötter, 40 Jahre alt, studierte Sprachwissenschaftlerin und zuletzt in einer Familienbildungsstätte tätig, wird uns dann unterstützen. Die erfahrene Alltagsradlerin wohnt im Viertel und freut sich auf die vielfältigen Tätigkeiten und Projekte beim ADFC Kreisverband. Die Erfahrung der

dreifachen Mutter, gerade in der Öffentlichkeitsarbeit, wird uns hier sehr zugute kommen. Besonders die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Arbeits- und Ortsgruppen wird einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit sein.

Wir Aktiven freuen uns, dann wieder von Montag bis Mittwoch 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 10 bis 14 Uhr eine kompetente Ansprechpartnerin in der Fietseriei zu haben und wünschen ihr einen angenehmen Start im Januar.

Droste- Landschaft : Lyrikweg



© Sabrina Richmann

burg-huelshoff.de



Adventsspaziergang mit Punsch



18.12.
14 Uhr

Anmeldung unter
museum@burg-huelshoff.de

Der Lyrikweg verbindet Burg Hülshoff und Haus Rüschaus, die beiden Lebensorte von Annette von Droste-Hülshoff. Erfahrt an 20 Stationen mehr über das Leben und Wirken der Dichterin und den Wandel der Landschaft!



Die Lyrikweg-App ist kostenfrei für Android und iOS in den jeweiligen App-Stores erhältlich.



Ein Projekt von



Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Investitionen in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Klimaschonend in den Urlaub 2023

Ökologische Bildungsreisen zu Deutschland's Nationalparks

Warum in die Ferne fliegen, wenn das Schöne quasi vor der Haustür liegt?

Nach diesem Motto bereist Landschaftsökologe Georg Heinrichs bereits seit 18 Jahren deutsche Nationalparks, unsere letzten Refugien der landschaftlichen und biologischen Artenvielfalt. Von Rügen bis Berchtesgaden, von der Eifel bis zum Bayerischen Wald –Großschutzgebiete nahezu sämtlicher Landschafts-Typen werden bereist.

Alle der neun in 2023 anvisierten Reisen beginnen ganz ökologisch mit einer Zugfahrt vom münsterschen Hauptbahnhof aus, wo die Kleingruppen (bis zu 15 Personen) die gemeinsame Reise antreten. Pensionen in der jeweiligen Nationalparkregion bilden dann für acht Tage den Ausgangspunkt für geführte, organisierte Tages-Exkursionen, die entweder von Nationalpark-Rangern, ortskundigen Natur- und Landschaftsführern oder von Herrn Heinrichs selber geleitet werden. Die Fortbewegung – ob zu Fuß, per Leeze oder im Kanu – ist stets nur Mittel zum Zweck; Naturerfahrung mit allen Sinnen und fundierte Wissensvermittlung um Tiere, Pflanzen und die ökologischen Zusammenhänge stehen hier im Vordergrund, und nicht das „Strecke machen“. Auch beim Kulinarischen wird auf Regionalität und – wenn möglich – auf biologische Zutaten geachtet. Dies beginnt schon beim Frühstücksbüfett, wo ein reichhaltiges Lunch-Paket für die Tagesverpflegung zusammengestellt wird und endet mit einem gemeinsamen Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant in der Nähe.

Um gegen jedwede Widrigkeiten gewappnet zu sein, wird für alle Reiseteilnehmenden ein umfangreiches Reiseversicherungs-Paket inklusive einer Covid-Zusatzversicherung abgeschlossen, das bereits im Reisepreis einkalkuliert ist.

Und das Schönste zum Schluss:

Alle ADFC-Mitglieder kommen in den Genuss einer Ermäßigung von 50,- € bis bei einer Anmeldung bis zum 31.01.2023.

Infos zum Reisekonzept und zu den Reisetterminen sind auf seiner Internetseite www.nationalparkreisen.ms nachzulesen, Anmeldungen bitte unter 0251/63456 oder info@nationalparkreisen.ms.

ELEGANT & EXTRAVAGANT

Das N3.8 B in Urban Blue



aus der neuen i:SY Kollektion 2023

**DIE VELOFAKTUR IST DIE NR. 1
FÜR KOMPAKTRÄDER IM MÜNSTERLAND**

i:SY **QIO** **tern**  **LODEN** **ORBEA**

MITTEN IN MÜNSTER

GREVENER STR. 61 B · 48149 MÜNSTER · TELEFON 0251 5340107

PROBEFAHRT VEREINBAREN:

www.velofaktur-muenster.de/kontakt

#sharingiscaring

NIMM DIE LEEZE!

UND TEIL DIR EIN **Stadtteilauto**[®]

stadtteilauto.com einfach CarSharing

Tipp: Nutzen Sie die kalte Jahreszeit zur **Reparatur Ihres E-Bike-Akkus!**



ADFC-Mitglieder erhalten **5% Rabatt** auf Akkureparaturen

- **Nachhaltig** und **preiswert**, mit hochwertigen Markenzellen
- Neuwertiger **leistungsstarker** Akku im ursprünglichen Originalgehäuse

MTWAkkutechnik 

E-Mobilität · **Akkureparatur** · Entwicklung
Wolbecker Straße 27 · 48231 Warendorf
GEWERBEGBIET WATERSTROATE

Telefon 0 25 81/5 29 84 80

mtw-akkutechnik.de mtw-mobile.de

Winteröffnungszeiten (bis einschl. Februar):
Mo. – Do. 9 – 13 u. 13.30 – 17 Uhr | Fr. 9 – 15 Uhr

Termine

2022

07 Dezember - York Treffen • 18:30 Uhr
Geschäftsstelle

14 Dezember • AK Rad • 16 Uhr
Geschäftsstelle

Ab sofort Tourendaten für das Radtouren
programm 2023 in das Veranstaltungs-
portal bis zum 1. Januar eingeben..

2023

14 - 15 Januar • Schrauberinnenworkshop
Geschäftsstelle/Uhrzeit siehe Website

26 Januar • Komoot Workshop 19 Uhr Ge-
schäftsstelle - Anmeldung erforderlich

08 Februar • AK Rad • 16 Uhr Geschäftsstelle

04 März • Landeshauptausschuss NRW
10 Uhr • Digital

19 März • Mitgliederversammlung
16 Uhr Bennohaus Münster

Zwei dreitägige Radtouren auf dem
Friedensreiterweg
28 - 30. Juni und 02 - 04 August.

FG Radverkehr 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr Geschäftsstelle

Lasse • 2. Dienstag im Monat
19 Uhr Geschäftsstelle

Vorstandssitzung KV • 3. Montag im Monat
18:30 Uhr Geschäftsstelle

Umweltforum • 3. Mittwoch im Monat
19 Uhr Münster

FG Navithek • Letzten Mittwoch im Monat
(FEB/MRZ) 18 Uhr Geschäftsstelle

Leezenküche • Jeden Mittwoch
ab 14 Dezember • 18 Uhr Geschäftsstelle

Infoladen • Auf Anfrage

FAHRRÄDER SIND DEINE LEIDENSCHAFT?

Super, unsere auch! Wenn du jetzt auch noch Lust hast, deine Leidenschaft zu deinem Job zu machen, dann bist du bei uns goldrichtig.

Wir suchen Unterstützung in den Bereichen Verkauf, Montage, Werkstatt, Werkstatt-Backoffice und Kasse – in Voll- oder Teilzeit. Ob du beim Schrauben so richtig aufgehest oder den Kundenkontakt liebst: Wir haben ganz sicher die richtige Stelle für dich. Bewirb dich jetzt!

Alle Infos findest du unter fxl.de/jobsinmuenster

Erleben | Testen | **Losfahren**



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH

Hammer Straße 420 · 48153 Münster

Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0251 97803-0

[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)



Fahrrad **XXL**

Hürter | 1917

Maria Schäfer aus Sendenhorst

von Norbert Bieder

Seit ca. 11 Jahren ist Maria Schäfer, tatkräftig unterstützt von ihrem Ehemann Hans-Georg, das Aushängeschild des ADFC in Sendenhorst. Gemeinsam mit der SPD-Politikerin Annette Watermann-Kramp gründete sie die Ortsgruppe Sendenhorst und übernahm sofort die Verantwortung als Ortsgruppensprecherin. Bei unserem Gespräch an einem wunderschönen Herbstnachmittag in ihrem Garten

merkt man sofort: Hier steht eine tatkräftige, unternehmungslustige und humorvolle Frau, die jede anfallende Arbeit nicht liegen lässt. Das Fahrrad war für die gebürtige Walstedderin bis zum 18. Lebensjahr, die einzig zur Verfügung stehen-

de Mobilitätsmöglichkeit. Ob zur Schule, Kirche oder zur Berufsausbildung nach Ahlen, alle Wege wurden mit dem Rad absolviert. Als die Liebe Maria nach Sendenhorst verschlug, trat das Fahrrad zunächst etwas in den Hintergrund. In den Familienerurlauben mit den beiden Kindern wurde viel gewandert. Obwohl und das betont Maria, die Alltagswege wurden auch damals schon mit dem Fahrrad erledigt. Die eigenen Kinder legten, wie auch heute die Enkelkinder die Wege zur Kita bzw. zur Schule bei jedem Wetter mit dem Fahrrad zurück.

Halb kritisch, aber auch mit Humor, amüsiert sich Maria über die Unsitte des Elterntaxi heutzutage. Den Weg zu ihrer Arbeitsstelle legte sie in Kombination mit einem Faltrad und dem Bus bis zu ihrer Pension zurück. Auch heute setzt Maria sich engagiert

für diese Art der Mobilität ein und ist eine starke Befürworterin der Reaktivierung der Bahnstrecke von Sendenhorst nach Münster.

Das Engagement im Alpenverein lies nach einer Radreise von Passau nach Wien nach. Obwohl diese Tour noch mit einem Hollandrad mit nur drei Gängen zurückgelegt wurde, war nun auch touristisch der Bann für das Fahrrad gebrochen. Die Radtouren

werden heute natürlich mit modernen Trekkingrädern absolviert.

Durch das Engagement der Familie Schäfer wuchs die Ortsgruppe Sendenhorst auf ca. 80 Mitglieder*innen an. Maria gesteht lachend, dass sie

große Schwierigkeiten beim Karte lesen hat. Um dann aber bei den ca. 32 angebotenen Touren der Ortsgruppe nicht die Orientierung zu verlieren, setzten sich Maria und Hans-Georg schon sehr früh mit der GPS-Navigation auseinander.

Mängelradtouren durch Sendenhorst gehören selbstverständlich auch zum Programm der Ortsgruppe. Wenn Maria jetzt als Ortsgruppenleiterin zurücktritt, heißt das aber keinesfalls weniger Einsatz für den ADFC. Sie wird nach wie vor ihre Touren durchführen und sonst für den ADFC ansprechbar sein.

Wir wünschen Maria Schäfer weiterhin erlebnisreiche Touren mit netten Gästen und viel Erfolg bei Ihrem Einsatz für das Fahrrad.



Maria Schäfer - Das Gesicht des ADFC in Sendenhorst



Auslagestellen

Ahlen IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochtath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhof, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport-Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektro-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, Wanjas, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Wittler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd-2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn im Ratskeller, Quitmann, "Sattel"fest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Spatzl, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Velofaktur, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** Agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wese-Apotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Info-Punkt Hiltrup, Pro Vital, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center CoerdeStraße, Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Khorram - **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Radmeisterei, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Münster Information, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel-Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Heuermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Notturn** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radpuffer Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh-Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt-Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara-Apotheke, Fahrrad Usbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlonn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, K+K Markt, Pfeifenofen **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuservice-Wolbecker Straße 27, Tourist Info Warendorf, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis-Woywod, Bäckerei Schrunz, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, **Warendorf-Hoetmar** Bäckerei Diepenbrock, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

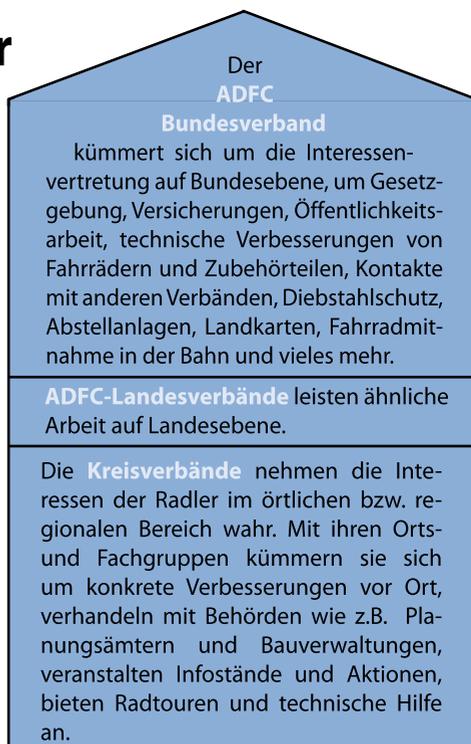
Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstraße 158a, 48155 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Straße 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
AT Cycles Bergkamen GmbH	Werner Straße 112, 59192 Bergkamen
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Brune GmbH	Wöste 6, 48291 Telgte
CERVOTEC KG	Otto-Hahn-Straße 40, 48161 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Fahrrad Freunde Ahlen	Tweiluchtstraße 6, 59229 Ahlen
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Straße 420, 48153 Münster
Leezen Lange	Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte.
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Radelnde Mitarbeiter	Krögerweg 33, 48155 Münster
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Resorti GmbH	Dieselstraße 10, 48653 Coesfeld
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Straße 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Bremer Straße 33, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstraße 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Franz Winkels GmbH	Ladbergener Straße 5, 48346 Ostbevern
Zweirad Gewers	Andreasstraße 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Straße 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Witteler	Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

Vorteile für ADFC-Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den »Leezen-Kurier« zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münsterland und weitere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer*innen informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der Fietserei in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt.

Mehr Infos: www.muenster.adfc.de

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr Telefon (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D.E. IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung. Bitte einschicken an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Infoladen – Öffnungszeiten

Auf Anfrage

Telefon: 0251 39 39 99

**ADFC- Infoladen 0251 39 39 99****Leezen-Küche in der Fietserei**

Die Leezenküche soll in Zukunft

Mittwochnachmittags stattfinden.

Info: 0251 393999

**Leezenküche @ adfc-ms.de****Radstation Münster-Arkaden**

Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems.

Telefon 0251-48 41 26 42

arkaden-radstation.de

**www.arkaden-radstation.de****Radfahrschule**

Aktuelle Kurse nach Terminabsprache.

Anmeldungen und Informationen per Mail

radfahrschule@adfc-ms.de

**radfahrschule@adfc-ms.de****Navithek**

Die Navithek findet immer am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt.

Informationen über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, Tipps zu Komoot, usw.

Im Dezember 2022 und Januar 2023 findet die Navithek nicht statt

**muenster.adfc.de/artikel/navithek****Fahrradrahmen-Codierung**

Rahmencodierungen nach Pandemielage.

Anmeldung nötig! Bitte gültigen Personalausweis und Kaufbeleg mitbringen.

Info: muenster.adfc.de oder 0251 39 39 99

**muenster.adfc.de/codierung**

Endlich wieder Schmuddelwetter!

von Fahrradbüro, Stadt Münster

Auch im Herbst weiter Radzufahren, dazu regte die Plakatkampagne „Endlich wieder Schmuddelwetter“ an, die während der Europäischen Mobilitätswoche und pünktlich zum Herbstanfang an sämtlichen Litfaßsäulen im Stadtgebiet zu sehen war. Drei Motive zeigten, wie schön Radfahren auch bei Regenwetter oder kühleren Temperaturen sein kann.

Ab sofort liegen die spielerischen Motive als Postkarten sowohl in der Münster Info (Heinrich-Brüning-Straße 7), als auch in der Bürgerhalle (Historisches Rathaus, Prinzipalmarkt 10) zur kostenlosen Mitnahme aus.

Bild: Stadt Münster

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.

(ADFC) Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstraße 69 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎

10117 Berlin Fax: 030-209 14 98 55

www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346 290 ☎

Postfach 107747

28077 Bremen mitglieder@adfc.de

ADFC Landesverband NRW e. V.

Karlstraße 88 0211 687 08 0 ☎

40210 Düsseldorf Fax: 0211 687 08 20

www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎

48155 Münster Fax: 0251 37 93 41

muenster.adfc.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48 41 26 42 ☎

48143 Münster info@arkaden-radstation.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Manfred Döppler manfred.doeppler@adfc-ms.de

2. Vorsitzende , 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee lux.vanderzee@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 871 2 8 60 ☎

Jürgen Hupe juergen.hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle Fietserei 0251 39 39 99 ☎

Mareike Wieskötter info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Fietserei/Infoladen 0251 39 39 99 ☎

infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 02591 21 66 3 ☎

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 296 62 53 ☎

Peter Wolter peter.wolter@adfc-ms.de

Frauenetzwerk 0251 39 39 99 ☎

Martina Kocik m.kocik@adfc-nrw.de

Internet 0 25 91 79 28 00 ☎

Silvia Müller silvia.mueller@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

Materialbestellungen 0 251 98 71 105 ☎

Bodo Sommer/Matthias Wüstefeld logistik@adfc-ms.de

FG Navigation navithek@adfc-ms.de

Jutta Schlagheck 0176 48 68 59 11 ☎

Alfons Lensing 0157 55 81 40 67 ☎

FG Radverkehr 0251 384 98 39 ☎

Hans-Günther Ockenfels 0178 764 2122 ☎

Katja Siepmann radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrerschule 0251-28 90 92 80 ☎

Ernst Metzler radfahrerschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz ahaus@adfc-ms.de 0178 281 78 17 ☎

Ahlen: Jonas Vienhus ahlen@adfc-ms.de 0157 85 75 45 63 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Michael Witte beckum@adfc-ms.de 0163 592 69 70 ☎

Billerbeck: Peter Küschall billerbeck@adfc-ms.de 0151 53 98 55 98 ☎

Bocholt/Rhede: Bernhard Verdirk bocholt@adfc-ms.de 0157 81 80 50 45 ☎

Borken: Walter Corsten borken@adfc-ms.de 0 28 61 17 31 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 69 09 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem drensteinfurt@adfc-ms.de 0 25 08 71 21 ☎

Dülmen: Werner Schwering duelmen@adfc-ms.de 0 25 94 54 02 ☎

Emsdetten: Markus Post emsdetten@adfc-ms.de 0157 34 29 00 45 ☎

Enniger: Monika Kullmann enniger@adfc-ms.de 0 25 28 65 8 ☎

Everswinkel: Johannes Schroeter-kommisaris ch everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 10 00 ☎

Greven: Bernhard Vogelpohl greven@adfc-ms.de 0 25 71 54 38 9 ☎

Gronau: Herbert Wenker gronau-epe@adfc-ms.de 0163 604 80 54 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing havixbeck@adfc-ms.de 0157 55 81 40 67 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Manfred Piotrowski luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 980 23 94 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Rempe oelde@adfc-ms.de 0151 24 06 21 11 ☎

Olfen: Peter Mehmke olfen@adfc-ms.de 0172 817 27 52 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Senden: Christa Ermann senden@adfc-ms.de 0151 561 631 13 ☎

Sendenhorst: Heinz Braunsmann sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 3487 ☎

Telgte/Ostbevern: Antonius Kappelmann telgte-ostbevern@adfc-ms.de 0163 188 1062 ☎

Vreden: Wolfgang Drillich und Bernd Rosing vreden@adfc-ms.de 0 25 64 98 200 ☎

Warendorf: Martin Schöneich warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

Schöner leben in Münster.

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.



Stadtwerke
Münster



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Bekleidung und Schuhe:
Rosenstraße 5-6

Ausrüstung:
Spiekerhof 23-24

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr
Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

In Hamm

Ritterstraße 2

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

